

# Halbjahresfinanzbericht 2024



# BERTELSMANN

Auf einen Blick

## Kennzahlen

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
<b>Geschäftsentwicklung</b>		
Konzernumsatz	8.975	9.705
Operating EBITDA adjusted	1.249	1.275
EBITDA-Marge (in Prozent) <sup>1</sup>	13,9	13,1
Konzernergebnis	416	260
Investitionen <sup>2</sup>	812	771
<b>Konzernbilanz</b>	<b>30.6.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Eigenkapital	15.063	15.165
Eigenkapitalquote (in Prozent)	47,4	46,5
Bilanzsumme	31.810	32.622
Wirtschaftliche Schulden <sup>3</sup>	6.072	4.713

Die in der Tabelle enthaltenen Kennzahlen sind zum Teil sogenannte Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM), die in den IFRS weder definiert noch beschrieben sind. Detaillierte Erläuterungen hierzu finden sich im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im zusammengefassten Lagebericht 2023. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zur angegebenen Summe addieren und Prozentangaben sich nicht genau aus den dargestellten Werten ergeben.

1 Operating EBITDA adjusted in Prozent vom Umsatz.

2 Nach Berücksichtigung der übernommenen Finanzschulden und Kaufpreiszahlungen für Anteilsaufstockungen an bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen betragen die Investitionen 1.013 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 842 Mio. €).

3 Nettofinanzschulden zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Leasingverbindlichkeiten.

# Inhalt

<b>4 Highlights des 1. Halbjahres</b>	<b>24 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</b>
<b>6 Vorwort</b>	24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
<b>8 Konzern-Zwischenlagebericht</b>	25 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
<i>Grundlagen des Konzerns</i>	26 Konzernbilanz
9 Unternehmensprofil	27 Konzern-Kapitalflussrechnung
9 Strategie	28 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
10 Wertorientiertes Steuerungssystem	29 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
<i>Wirtschaftsbericht</i>	<b>48 Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>
11 Unternehmensumfeld	<b>49 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht</b>
12 Wichtige Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres	<b>50 Weitere Angaben</b>
13 Ertragslage	50 Impressum/Kontakt
15 Finanz- und Vermögenslage	
17 Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns	
22 Risiko- und Chancenbericht	
23 Prognosebericht	

## Online-Halbjahresbericht

Den Bertelsmann-Halbjahresfinanzbericht 2024 finden Sie auch online:  
**[hjb2024.bertelsmann.de](https://hjb2024.bertelsmann.de)**

# Highlights des 1. Halbjahres



- Weiterhin starkes Wachstum bei Streaming-Angeboten: RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie M6+ in Frankreich verzeichnen zusammen 6,3 Millionen zahlende Abonnent:innen, der Streaming-Umsatz wächst um 42 Prozent
- Als einziger Privatsender in Deutschland legt RTL in der ersten Jahreshälfte zu und baut seinen Vorsprung auf die privaten Wettbewerber aus
- Groupe M6 sichert sich Übertragungsrechte für die Fußballweltmeisterschaften 2026 und 2030

[www.rtl.com](http://www.rtl.com)



Penguin  
Random  
House

- Salman Rushdies Memoiren „Knife“, deren Veröffentlichung von Penguin Random House im April weltweit koordiniert wurde, sind ein internationaler Bestseller
- Zahlreiche Autoren von Penguin Random House wurden in der ersten Jahreshälfte mit prestigeträchtigen Auszeichnungen geehrt, darunter dem Pulitzer-Preis 2024
- Für den Herbst werden die posthumen Memoiren von Alexej Nawalny und Lisa Marie Presley erwartet

[www.penguinrandomhouse.com](http://www.penguinrandomhouse.com)



- Arvato schließt weitere Partnerschaften mit führenden Robotic-Unternehmen und implementiert entsprechende Lösungen in Logistikzentren in den USA, den Niederlanden und Deutschland
- Riverty vertieft die bestehende Partnerschaft mit dem größten deutschen Nahverkehrsunternehmen, den Berliner Verkehrsbetrieben
- Arvato Systems konnte seinen noch laufenden IT-Service-Vertrag mit Open Grid Europe, dem größten deutschen Gasfernleitungsnetzbetreiber, vorzeitig um fünfeinhalb Jahre verlängern und inhaltlich ausbauen

[www.arvato-group.de](http://www.arvato-group.de)



- Das Investitionsprogramm zur Stärkung von Produktivität und Automatisierung der Druckereien in den USA wird planmäßig fortgesetzt
- Mit der Smart Agency startet Territory eine KI-basierte Marketingplattform für die Zielgruppe Kleinst- und Kleinunternehmen
- Die DeutschlandCard führt zahlreiche neue Services ein und arbeitet an der Neuausrichtung des Geschäftsmodells

[www.bertelsmann-marketing-services.com](http://www.bertelsmann-marketing-services.com)

# BMG

- BMG erzielte im ersten Halbjahr ein zweistelliges organisches Wachstum von 12,5 Prozent beim Umsatz und ein Wachstum von 35,5 Prozent beim EBITDA adjusted mit einer EBITDA-Marge auf Rekordniveau
- BMG hat seine Geschäftsstruktur erfolgreich reorganisiert und auf die Kernbereiche Verlag und Label fokussiert, um den sich verändernden Bedürfnissen von Künstler:innen und Songwritern gerecht zu werden
- Angetrieben durch die erfolgreiche Umstellung auf den direkten digitalen Vertrieb wuchs der digitale Umsatz von BMG im Jahresvergleich um 20,3 Prozent

[www.bmg.com](http://www.bmg.com)

**Bertelsmann**  
**Education Group**

- Bertelsmann stärkt das globale Bildungsgeschäft durch die weitere Anteilsaufstockung an Afya mittels Aktienzukaufen
- Relias wurde im ersten Halbjahr mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und belegt vordere Plätze in wichtigen Rankings
- Alliant erweitert sein Angebot an Online-Programmen und verzeichnet einen deutlichen Anstieg der Studierendenzahlen

[www.bertelsmann-education-group.com](http://www.bertelsmann-education-group.com)

**BI** Bertelsmann  
**Investments**

- Wachstumsbereich Bertelsmann Next insbesondere durch starkes organisches Wachstum mehr als verdoppelt
- Erfolgreiche Finanzierungsrunde bei Mexikos führender Digitalbank Stori, die mit mehr als 1 Mrd. Euro bewertet wird
- Zum Halbjahr 374 aktive Venture-Beteiligungen weltweit

[www.bertelsmann-investments.de](http://www.bertelsmann-investments.de)

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir können mit unserer Performance in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 sehr zufrieden sein: Bertelsmann wuchs mit einem Plus von 3,7 Prozent wieder deutlich stärker aus eigener Kraft. Unser operatives Ergebnis aus fortgeführten Geschäften legte mit einer zweistelligen Wachstumsrate zu. Das Boost-Programm läuft weiter auf Hochtouren: Allein im ersten Halbjahr haben wir rund 1 Milliarde Euro investiert, seit Beginn des Programms bereits knapp 5 Milliarden Euro.

Der Konzernumsatz von Bertelsmann lag mit 9,0 Milliarden Euro portfoliobedingt um 7,5 Prozent unter dem Rekordwert des Vorjahres. Grund hierfür war der Verkauf von Majorel im November 2023. Erstmals in der Geschichte von Bertelsmann entfiel auf die USA mit 28,4 Prozent der höchste Umsatzanteil. Das organische Umsatzwachstum hingegen betrug 3,7 Prozent gegenüber 2,3 Prozent im Vergleichszeitraum. Hierzu trugen nahezu alle Unternehmensbereiche bei.



Thomas Rabe  
Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann

Das Operating EBITDA adjusted lag bei 1.249 Millionen Euro und damit trotz des Verkaufs von Majorel auf dem Niveau des Vorjahres von 1.275 Millionen Euro. Bereinigt um den Verkauf erhöhte es sich um 14 Prozent. Ergebniszuwächse mit zweistelligen Wachstumsraten erzielten Penguin Random House, BMG, Bertelsmann Marketing Services, die Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments – auch dank der konzernweiten Boost-Investitionen. Das Konzernergebnis stieg um 60 Prozent auf 416 Millionen Euro nach 260 Millionen Euro in den ersten sechs Monaten 2023. Strategisch haben wir in unseren fünf Wachstumsprioritäten weitere Fortschritte erzielt:

### Nationale Media-Champions

Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie M6+ (bislang 6play) in Frankreich wuchsen weiter dynamisch. Die Anzahl der zahlenden Abonnent:innen stieg um 25 Prozent auf 6,3 Millionen, der Streaming-Umsatz um 42 Prozent auf 185 Millionen Euro (H1 2023: 130 Millionen Euro). Als einziger Privatsender in Deutschland steigerte RTL seinen Zuschauermarktanteil in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 59-Jährigen in der ersten Jahreshälfte. Im Juni und Juli übertrugen RTL Deutschland und die Groupe M6 Spiele der UEFA EURO 2024 und erzielten damit hohe Reichweiten im linearen Fernsehen und im Streaming. Im März gab die Groupe M6 den Erwerb der exklusiven Fernsehrechte für den Großteil der Spiele der FIFA Fußballweltmeisterschaften 2026 und 2030 bekannt. Unter dem Claim „Mein Grund für Zuversicht“ starteten kurz nach Beendigung des ersten Halbjahres 2024 die Unternehmen der Bertelsmann Content Alliance in Deutschland am 29. Juli eine gemeinsame Initiative. Ziel ist es, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

### Globale Inhalte

Im ersten Halbjahr weitete Fremantle seine Geschäfte mit der vollständigen Übernahme der Asacha Media Group und einer 80-prozentigen Beteiligung an Beach House Pictures, einer der größten unabhängigen TV- und Produktionsfirmen Asiens, aus. Fremantle gewann insgesamt 114 Auszeichnungen, darunter Academy Awards (Oscars), Golden Globes, BAFTA Awards und Goldene Löwen. Im Januar schloss Penguin Random House die Übernahme von Hay House ab, einem führenden Verlag für Wellness- und Selbsthilfe-Titel in den USA, und stockte seine Beteiligung am stark wachsenden US-Verlag Sourcebooks weiter auf. Zahlreiche Autor:innen von Penguin Random House wurden im ersten Halbjahr ausgezeichnet, darunter Jayne Anne

Phillips und Cristina Rivera Garza mit dem Pulitzer-Preis 2024 und Dave Eggers mit der Newbery Medal 2024, der höchsten jährlich verliehenen Auszeichnung für Kinderliteratur in den USA. BMG tätigte zehn Katalogerwerbe und hat damit seit 2021 rund 900 Millionen Euro investiert. Darüber hinaus nahm BMG namhafte Künstler:innen und Songwriter unter Vertrag, darunter Mustard, YG, New Kids on the Block und The Script im Labelbereich sowie Cirque du Soleil, KT Tunstall und Tyron Hapi im Verlagsbereich.

## Globale Dienstleistungen

Das Logistikgeschäft der Arvato Group gewann in den ersten sechs Monaten des Jahres neue Auftraggeber aus verschiedenen Industrien und verlängerte bestehende Kundenverträge zum Teil langfristig. In der niederländischen Stadt Echt erwarb Arvato ein großes Areal, auf dem in den kommenden Monaten eine neue Logistikimmobilie zur Abwicklung weiterer Großaufträge errichtet wird. Darüber hinaus investierte Arvato in Automatisierungs- und Robotertechnologie und implementierte beispielsweise an den Standorten Louisville, Kentucky (USA), Dortmund, Venlo und Hannover innovative Robotic-Lösungen. Der Finanzdienstleister Riverty schloss neue Partnerschaften mit den Finanzdienstleistern Adyen und Mollie und ergänzt zukünftig deren Zahlungsmethoden durch seinen „Buy now, pay later“-Service. Für die „Buy now, pay later“-Lösung wurde Riverty zu Beginn des Jahres mit dem E-Commerce Germany Award 2024 in der Kategorie „Beste Zahlungslösung“ ausgezeichnet. Der IT-Dienstleister Arvato Systems schloss seit Jahresbeginn neue Kundenverträge ab und baute bestehende Partnerschaften aus – mit einem Schwerpunkt auf Gesundheitswirtschaft. So wurde beispielsweise die Ausschreibung des AOK-Bundesverbands zur Weiterentwicklung von „aok.de“ gewonnen. Das Marktumfeld der Bertelsmann Marketing Services blieb im ersten Halbjahr 2024 schwierig, gekennzeichnet von einer insgesamt rückläufigen Nachfrage nach Printprodukten und einer abwartenden Haltung von Werbekunden bei den Marketingdienstleistungen.

## Bildung

Die Bertelsmann Education Group hat ihre Beteiligung an dem börsennotierten Bildungsunternehmen Afya, einer führenden medizinischen Bildungsgruppe in Brasilien, weiter erhöht. Durch die im Juni vereinbarte und Anfang Juli abgeschlossene Übernahme von Unidom Participações S. A. baute Afya seine Präsenz im Nordosten Brasiliens aus. Die Zahl der Medizinstudierenden erhöht sich damit um rund 900 auf mehr als 22.600. Relias erweiterte seine digitalen Angebote für die Weiterbildung von Beschäftigten im Gesundheitswesen. Die Alliant University verzeichnete einen erheblichen Anstieg der Einschreibungen in den Programmen für psychische Gesundheit (Ehe- und Familientherapie, klinische Beratung, Master in Sozialer Arbeit). Mit der School of Nursing and Health Sciences in Phoenix, Arizona (USA), eröffnete zudem Anfang des Jahres der neunte Alliant-Campus.

## Beteiligungen

Bertelsmann Investments (BI) tätigte im ersten Halbjahr über seine vier Venture-Capital-Fonds und den Bereich Bertelsmann Next 15 Neu- und 15 Folgeinvestitionen. BI hat seit dem Start im Jahr 2006 insgesamt rund 1,9 Milliarden Euro in Unternehmen und Fonds investiert. Die Kapitalrückflüsse im gleichen Zeitraum belaufen sich auf rund 1,4 Milliarden Euro. Das aktive Portfolio besteht aus weltweit 374 Beteiligungen. Im Pharma-Tech-Bereich erfolgte die Übernahme von Extedo, einem führenden Anbieter von Softwarelösungen und Dienstleistungen auf dem Gebiet Regulatory Information Management. Das Mobile-Ad-Tech-Unternehmen AppLike konnte seinen Umsatz mehr als verdoppeln, insbesondere durch den Auf- und Ausbau des US-Geschäfts. Bertelsmann Asia Investments baute seine Beteiligungen an Stori, der führenden Digitalbank Mexikos mit einer Bewertung von mehr als 1 Milliarde Euro, sowie dem Augmented-Reality-Dienstleister Viture weiter aus.

Für das Gesamtjahr 2024 gehen wir weiterhin von einem insgesamt positiven Geschäftsverlauf aus. Wir heben unsere Konzern-Prognose für 2024 an und rechnen mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg in den fortgesetzten Geschäften.

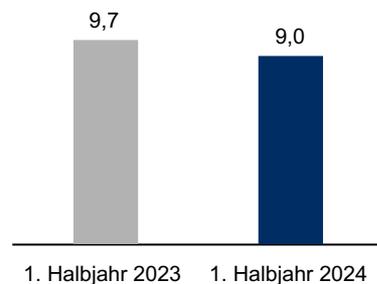


Thomas Rabe

# Konzern-Zwischenlagebericht

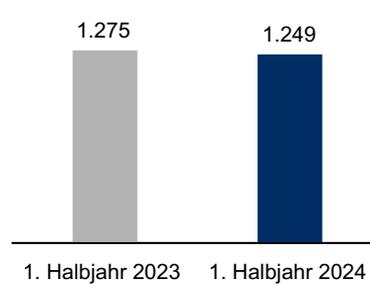
Bertelsmann verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen positiven Geschäftsverlauf mit verbessertem organischen Wachstum und einem hohen operativen Ergebnis. Das organische Umsatzwachstum von 3,7 Prozent glich dabei negative Portfolioeffekte teilweise aus. Der Konzernumsatz ging im Ausweis infolge des Verkaufs der Anteile am Customer-Experience-Unternehmen Majorel um 7,5 Prozent auf 9,0 Mrd. € (H1 2023: 9,7 Mrd. €) zurück. Umsatzzuwächse verbuchten die RTL Group, Penguin Random House, BMG, die Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments. Das Operating EBITDA adjusted lag trotz negativer Portfolioeffekte mit 1.249 Mio. € nur leicht unter dem hohen Vorjahreswert (H1 2023: 1.275 Mio. €). Ergebniszuwächse mit zweistelligen Wachstumsraten erzielten Penguin Random House, BMG, Bertelsmann Marketing Services, die Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments. Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 13,9 Prozent (H1 2023: 13,1 Prozent). Das Konzernergebnis stieg auf 416 Mio. € (H1 2023: 260 Mio. €). Für das Gesamtjahr 2024 geht Bertelsmann insgesamt von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf aus.

Umsatz in Mrd. €



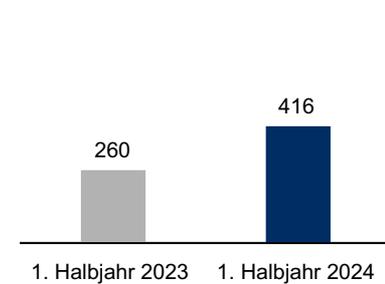
- Umsatzrückgang von 7,5 Prozent portfoliobedingt nach Verkauf Majorel-Anteile
- Organisches Umsatzwachstum von 3,7 Prozent

Operating EBITDA adjusted in Mio. €



- Operating EBITDA adjusted von 1.249 Mio. €
- Verbesserte EBITDA-Marge von 13,9 Prozent (H1 2023: 13,1 Prozent)

Konzernergebnis in Mio. €



- Konzernergebnis auf 416 Mio. € gestiegen
- Geringere Belastungen aus Reorganisationsaufwendungen

# Grundlagen des Konzerns

## Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Entertainment), Penguin Random House (Bücher), BMG (Musik), die Arvato Group (Dienstleistungen), Bertelsmann Marketing Services (Direktmarketing- und Druckaktivitäten), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (Venture-Capital-Aktivitäten und Wachstumsbereich Bertelsmann Next).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzern-Holding übt sie zentrale Konzernfunktionen aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Familienstiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

## Strategie

Der strategische Fokus von Bertelsmann liegt auf einem wachstumsstarken, digitalen, internationalen und diversifizierten Konzernportfolio. Die Strategie folgt dabei fünf strategischen Wachstumsprioritäten: nationale Media-Champions, globale Inhalte, globale Dienstleistungen, Bildung und Beteiligungen. Anfang des Jahres 2024 erweiterte Bertelsmann seine Konzernstrategie und treibt seitdem das Wachstum in vier Stoßrichtungen voran. Die erste Stoßrichtung, „Boost“, initiierte Bertelsmann bereits im Jahr 2021 mit dem Ziel einer gesteigerten Wachstumsdynamik. Im Rahmen der Boost-Strategie investiert Bertelsmann weiter stark in seine Geschäfte. Die zweite Stoßrichtung, „Next“, bezeichnet den geplanten Aufbau neuer Geschäftsbereiche mit einem langfristigen Umsatzpotenzial von etwa einer Milliarde Euro. Bei der dritten Stoßrichtung, „Breakout“, geht es um den Ausbau bestehender Geschäfte und die Erweiterung ihrer Wertschöpfungsketten durch das Zusammengehen mit anderen Unternehmen. Die vierte Stoßrichtung „Regional Boost“ bildet schließlich der Ausbau der Geschäfte in besonders vielversprechenden Regionen.

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte Bertelsmann wichtige strategische Fortschritte bei den nationalen Media-Champions. In Frankreich startete die Groupe M6 ihre neue Video-on-Demand-Plattform M6+, die den bisherigen Streaming-Dienst 6play ersetzt. Entwickelt wurde M6+ vom Streaming-Technologie-Unternehmen Bedrock. Per 30. Juni 2024 stieg die Anzahl der zahlenden Abonnent:innen bei den Streaming-Diensten RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie M6+ in Frankreich im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent auf insgesamt 6,3 Millionen. Im Juni und Juli übertrugen RTL Deutschland und die Groupe M6 ausgewählte Spiele der UEFA EURO 2024 im Free-TV. Zudem sicherte sich die Groupe M6 Übertragungsrechte an den FIFA Fußballweltmeisterschaften 2026 und 2030.

Bertelsmann investierte weiter in den Ausbau der globalen Inhaltegeschäfte. Die RTL-Group-Tochter Fremantle erwarb die Produktionsunternehmen Asacha Media Group und Beach House Pictures. Penguin Random House erwarb den unabhängigen US-Buchverlag Hay House, einen der führenden Verlage in den USA in den Bereichen Selbsthilfe, Gesundheit und Wellness, und stockte seine Beteiligung an Sourcebooks weiter auf. BMG stellte seine Organisation neu auf und erhöhte seine Präsenz im Eurodance-Genre durch den Erwerb eines Rechtepakets von Dr. Alban.

Auch die globalen Dienstleistungsgeschäfte wurden weiter ausgebaut. Das Logistikgeschäft von Arvato nahm im Februar ein neues Distributionszentrum in Louisville, USA, in Betrieb und startete mit den Vorbereitungen für ein neues Distributionszentrum in den Niederlanden. Mit der Stilllegung des Prinovis-Standorts in Ahrensburg Ende Januar 2024 stieg Bertelsmann Marketing Services endgültig aus dem Tiefdrucksegment aus.

Bertelsmann baute sein Bildungsgeschäft weiter aus. Die Beteiligung an Afya, einem der führenden Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung in Brasilien, wurde im Berichtszeitraum weiter aufgestockt. Relias baute seine digitale Plattform für die Weiterbildung von Beschäftigten im Gesundheitswesen in den USA und in Deutschland weiter aus. Die Alliant International University begrüßte die ersten Studierenden auf dem neu eröffneten Campus für Krankenpflege und Gesundheitswissenschaften in Phoenix. Zudem wurde im März 2024 die Übernahme von Udacity durch Accenture verkündet, die auch den Erwerb der Bertelsmann-Anteile an Udacity umfasst.

Zum 30. Juni 2024 hielt Bertelsmann Investments (BI) weltweit 374 Beteiligungen, nach 15 Neu- und 15 Folgeinvestitionen im Berichtszeitraum. Unter anderem führte Bertelsmann India Investments (BII) die Finanzierungsrunde bei dem Start-up Rozana an, einer E-Commerce-Handelsplattform für den ländlichen Raum in Indien. Bertelsmann Asia Investments (BAI) gelang ein erfolgreicher Exit beim Smartphone-Anbieter Xiaomi. Darüber hinaus baute BI den Wachstumsbereich Bertelsmann Next und dabei insbesondere die Geschäftsfelder Digital Health, Pharma Tech und HR Tech aus. Im Februar erwarb BI den HR-Lösungsanbieter Milch & Zucker und das Pharma-Tech-Unternehmen Extedo. Zudem schloss BI den Verkauf des Mehrheitsanteils an der DDV Mediengruppe im Berichtszeitraum ab.

## Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz. Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz und Operating EBITDA adjusted – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Hiervon abgegrenzt werden Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet, die sich zum Teil aus den vorgenannten Kennzahlen ableiten oder durch diese stark beeinflusst werden. Hierzu zählen die EBITDA-Marge (Operating EBITDA adjusted in Prozent vom Umsatz) sowie das organische Umsatzwachstum. Die Steuerungskennzahlen werden teilweise aus sogenannten Alternativen Leistungskennzahlen ermittelt, die nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie sollten nicht isoliert, sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen hierzu wird auf den Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im zusammengefassten Lagebericht 2023 verwiesen.

Der Umsatz als Wachstumsindikator der Geschäfte sank im ersten Halbjahr 2024 infolge des Verkaufs der Anteile am Customer-Experience-Unternehmen Majorel im November 2023 um 7,5 Prozent auf 8.975 Mio. € (H1 2023: 9.705 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 3,7 Prozent. Das organische Wachstum ergibt sich, indem das ausgewiesene Umsatzwachstum um den Einfluss von Wechselkurseffekten sowie Unternehmenserwerben und -veräußerungen sowie sonstigen Effekten bereinigt wird. Bei den Wechselkurseffekten wird die im jeweiligen Land gültige funktionale Währung zur Berechnung herangezogen. Zu den sonstigen Effekten zählen bspw. Methoden- und Ausweisänderungen. Zur Ermittlung der Wechselkurseffekte wird der Umsatz des aktuellen Jahres zu den Wechselkursen des Vorjahres als Vergleich herangezogen. Die Berechnung der Portfolioeffekte erfolgt monatsgenau: Im Fall von Akquisitionen werden die relevanten Monate im laufenden Jahr und im darauffolgenden Jahr bereinigt, im Fall von Verkäufen werden die nicht vergleichbaren Monate im Vorjahr des aktuellen Jahres und im Vorjahr des Folgejahres herausgenommen.

Das Operating EBITDA adjusted ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen, unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle Verwerfungen

beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, Reorganisationsaufwendungen sowie das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA adjusted als aussagekräftige Steuerungsgröße. Veräußerungseffekte aus Immobilientransaktionen zählen nicht zu den Sondereinflüssen. Um eine doppelte Bereinigung auszuschließen, werden bereits in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen durch eine Korrektur eliminiert. Im Berichtszeitraum sank das Operating EBITDA adjusted trotz negativer Portfolioeffekte infolge des Verkaufs der Anteile an Majorel nur leicht auf 1.249 Mio. € (H1 2023: 1.275 Mio. €). Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 13,9 Prozent (H1 2023: 13,1 Prozent).

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne. Die ermittelten Finanzierungs- und Verschuldungskennzahlen zählen ebenfalls zu den Alternativen Leistungskennzahlen.

## Wirtschaftsbericht

### Unternehmensumfeld

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das moderate Wachstum der Weltwirtschaft setzte sich im ersten Halbjahr 2024 fort. Auch wenn die Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik nach wie vor spürbar sind, erweist sich die globale Wirtschaftstätigkeit als widerstandsfähig. Die Inflationsraten gingen weiter zurück und das Vertrauen des privaten Sektors verbesserte sich.

Gemäß Angaben des Statistischen Amts der Europäischen Union erhöhte sich das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum im ersten Quartal 2024 um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal. Ersten Schätzungen zufolge wird für das zweite Quartal 2024 ebenfalls mit einem Wachstum von 0,3 Prozent gerechnet.

Nach einer Schwächephase startete die deutsche Wirtschaft mit einem leichten Plus in den Berichtszeitraum. Wesentliche Impulse dafür kamen von wieder anziehenden Exporten und einer Erholung des privaten Konsums. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, stieg das reale BIP im ersten Quartal 2024 um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorquartal, sank jedoch gemäß ersten Berechnungen im zweiten Quartal 2024 um 0,1 Prozent.

Die französische Wirtschaft konnte ihr mäßiges Wachstumstempo halten. Nach Angaben des Statistischen Instituts Insee stieg das reale BIP in den ersten beiden Quartalen 2024 um 0,3 bzw. 0,3 Prozent.

In Großbritannien nahm das Wirtschaftswachstum zu Beginn des Jahres 2024 wieder Fahrt auf. Das reale BIP erhöhte sich um 0,7 Prozent im ersten und um 0,6 Prozent im zweiten Quartal 2024.

In den USA erhöhte sich das reale BIP im ersten Quartal 2024 mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 1,4 Prozent. Im zweiten Quartal nahm das reale BIP nach ersten Berechnungen des Bureau of Economics annualisiert um 2,8 Prozent zu.

Die bisherigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen liegen insgesamt im Bereich der im zusammengefassten Lagebericht 2023 erwarteten Tendenz für das laufende Jahr.

## Entwicklung relevanter Märkte

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2024 uneinheitlich. Während in Ungarn ein starkes, in Frankreich ein deutliches und in Deutschland ein moderates Wachstum verzeichnet wurde, war der TV-Werbemarkt in den Niederlanden deutlich rückläufig. Die Streaming-Märkte verzeichneten in Deutschland und Ungarn ein starkes und in den Niederlanden ein moderates Wachstum.

Die Märkte für gedruckte Bücher waren in den USA moderat wachsend, in Großbritannien leicht rückläufig, in Deutschland leicht wachsend und im spanischsprachigen Raum stark wachsend. Der Markt für E-Books war in den USA leicht und in Großbritannien stark wachsend. Der Markt für digitale Hörbücher zeigte sowohl in den USA als auch in Großbritannien ein starkes Wachstum.

Der globale Musikmarkt verzeichnete sowohl im Marktsegment Publishing als auch im Marktsegment Recordings ein starkes Wachstum.

Die für die Arvato Group relevanten Dienstleistungsmärkte zeigten im ersten Halbjahr 2024 trotz der negativen Wirkung konjunkturdämpfender Faktoren ein moderates Wachstum.

Der deutsche Offsetmarkt verzeichnete einen deutlichen, der nordamerikanische Buchdruckmarkt einen leichten Rückgang.

Die für Bertelsmann relevanten US-amerikanischen Bildungsmärkte im Bereich Training im Gesundheitswesen und in der Hochschulbildung sowie der brasilianische Markt für medizinische Hochschulbildung sind im Berichtszeitraum moderat bis stark gewachsen.

Die bisherigen Entwicklungen der relevanten Märkte entsprechen weitgehend der im zusammengefassten Lagebericht 2023 erwarteten Tendenz für das laufende Jahr.

## Wichtige Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres

Die zum Jahresende 2023 geschlossene Vereinbarung der RTL Group für den Verkauf von RTL Nederland an DPG Media steht weiterhin unter dem Vorbehalt der regulatorischen Genehmigungen. Im Berichtszeitraum gab die niederländische Wettbewerbsbehörde ACM bekannt, dass weitere Untersuchungen zur geplanten Übernahme erforderlich sind. Der Abschluss der Transaktion wird gegen Ende 2024 erwartet.

Anfang des Jahres 2024 erwarb Penguin Random House den US-Buchverlag Hay House, einen der führenden Verlage in den Bereichen Selbsthilfe, Gesundheit und Wellness in den USA.

Im Februar 2024 übernahm die RTL-Group-Tochter Fremantle die Asacha Media Group, eine europäische Produktionsgruppe mit Sitz in Frankreich. Die Asacha Media Group hält Beteiligungen an acht Produktionsunternehmen in Frankreich, Italien und Großbritannien. Die Übernahme ergänzt die Präsenz von Fremantle in Europa und stärkt die Position der RTL-Group-Tochter für erstklassige und neue Talente.

Im März 2024 stockte Penguin Random House seine Beteiligung an Sourcebooks von 53 Prozent auf 75 Prozent auf.

Im ersten Halbjahr 2024 erhöhte Bertelsmann seine Beteiligung an Afya, einem der führenden Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung in Brasilien. Zum 30. Juni 2024 lag die Beteiligungsquote bei 75 Prozent der Stimmrechte (31. Dezember 2023: 61 Prozent) und – nach Bereinigung um von Afya selbst gehaltene Anteile – 63 Prozent der Kapitalanteile (31. Dezember 2023: 50 Prozent).

## Ertragslage

### Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz ging im ersten Halbjahr 2024 infolge des ausbleibenden Umsatzbeitrags nach dem Verkauf der Anteile am Customer-Experience-Unternehmen Majorel um 7,5 Prozent auf 8.975 Mio. € (H1 2023: 9.705 Mio. €) zurück. Bereinigt um Wechselkurseffekte von -0,6 Prozent (H1 2023: -0,7 Prozent) sowie Portfolio- und sonstige Effekte von -10,6 Prozent (H1 2023: 2,9 Prozent) lag das organische Umsatzwachstum bei 3,7 Prozent (H1 2023: 2,3 Prozent).

Die RTL Group erzielte im ersten Halbjahr 2024 einen leichten Umsatzanstieg, der insbesondere auf die Erholung der TV-Werbemärkte in Deutschland und Frankreich sowie die weiter dynamisch wachsenden Streaming-Geschäfte zurückzuführen war. Penguin Random House erzielte trotz des Topsellers „Reserve“ von Prinz Harry im Vorjahreszeitraum sowie negativer Wechselkurseffekte einen starken Umsatzanstieg. Ausschlaggebend hierfür waren neben dem organischen Wachstum insbesondere im US- und spanischsprachigen Geschäft auch Verlagszukaufe. Der Umsatz von BMG erhöhte sich sowohl im Label- als auch im Verlagsgeschäft und profitierte von einem hohen organischen Wachstum. Bei der Arvato Group verringerte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund von Portfolioeffekten infolge des im November 2023 getätigten Verkaufs der Majorel-Anteile. Gegenläufig wirkte die insgesamt positive Entwicklung der verbliebenen Geschäftsaktivitäten. Die Umsatzentwicklung der Bertelsmann Marketing Services war geprägt von einem unverändert schwierigen Marktumfeld sowie den erfolgten Standortschließungen im Tiefdruckgeschäft. Die Bertelsmann Education Group trieb den Ausbau des Bildungsgeschäfts weiter voran und erhöhte den Umsatz. Die Umsätze des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments werden im Wesentlichen durch Aktivitäten von Bertelsmann Next sowie Beteiligungen generiert. Der starke Umsatzanstieg ist insbesondere auf eine positive Geschäftsentwicklung von AppLike zurückzuführen.

In der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich nachfolgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatzanteil in Deutschland lag bei 28,2 Prozent im Vergleich zu 29,2 Prozent im ersten Halbjahr 2023. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 8,4 Prozent (H1 2023: 9,6 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,2 Prozent (H1 2023: 6,6 Prozent), während die übrigen europäischen Länder einen Umsatzanteil von 18,5 Prozent (H1 2023: 19,2 Prozent) erreichten. Der Anteil der USA am Gesamtumsatz erhöhte sich auf 28,4 Prozent (H1 2023: 25,2 Prozent), in den sonstigen Ländern wurde ein Anteil von 10,3 Prozent (H1 2023: 10,2 Prozent) erwirtschaftet. Damit lag der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz bei 71,8 Prozent (H1 2023: 70,8 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Werbung und Anzeigen, Dienstleistungen, Rechte und Lizenzen) zueinander veränderte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023. Der Umsatzanteil aus Dienstleistungen ging insbesondere durch den Verkauf der Majorel-Anteile zurück.

### Operating EBITDA adjusted

Im Berichtszeitraum konnte trotz des portfoliobedingten Umsatzrückgangs ein solides Ergebnis erzielt werden. Das Operating EBITDA adjusted lag mit 1.249 Mio. € (H1 2023: 1.275 Mio. €) nur leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 13,9 Prozent nach 13,1 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Das Operating EBITDA adjusted der RTL Group lag auf dem Vorjahresniveau. Der Erholung der TV-Werbemärkte standen insbesondere höhere Programmkosten in den TV-Geschäften gegenüber. Penguin Random House erzielte einen starken Ergebniszuwachs sowohl umsatzbedingt als auch durch Einsparungen vor allem aus der Neuorganisation des US-Geschäfts. BMG verzeichnete erneut starke Ergebniszuwächse insbesondere durch Umsatzzuwächse im Label- und Verlagsgeschäft. Das Operating EBITDA adjusted der Arvato Group lag infolge des im November 2023 getätigten Verkaufs der Majorel-Anteile stark unter dem Vorjahreswert. Die verbliebenen Geschäfte der Arvato Group verzeichneten einen Anstieg des Operating EBITDA adjusted. Angesichts einer verbesserten Produktionsauslastung insbesondere im Buchdruckgeschäft und weiterer Kosteneinsparungen erhöhte sich das Operating EBITDA adjusted der Bertelsmann Marketing Services stark. Das Operating EBITDA adjusted der

Bertelsmann Education Group erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark. Ausschlaggebend ist vor allem das organische Wachstum in allen operativen Einheiten. Das Ergebnis der operativen Aktivitäten von Bertelsmann Investments stieg ebenfalls stark, insbesondere durch die positive Geschäftsentwicklung von AppLike.

## Operating EBITDA adjusted

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	680	509
Abzüglich Sondereinflüssen	-40	-203
davon: RTL Group	7	-48
davon: Penguin Random House	-4	-10
davon: BMG	-5	2
davon: Arvato Group	-88	-6
davon: Bertelsmann Marketing Services	-11	-64
davon: Bertelsmann Education Group	10	-42
davon: Bertelsmann Investments	48	-37
davon: Corporate/Konsolidierung	2	2
Abzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-536	-572
Abzüglich Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	7	9
Operating EBITDA adjusted	1.249	1.275

## Sondereinflüsse

Die Sondereinflüsse beliefen sich insgesamt auf -40 Mio. € (H1 2023: -203 Mio. €). Sie setzten sich zusammen aus einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von 6 Mio. € (H1 2023: 15 Mio. €), Bewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von 40 Mio. € (H1 2023: 2 Mio. €) sowie Reorganisationsaufwendungen und weiteren Sondereinflüsse von insgesamt -86 Mio. € (H1 2023: -216 Mio. €). Die hohen Reorganisationsaufwendungen und weiteren Sondereinflüsse aus dem Vorjahreszeitraum bezogen sich auf die Neuaufstellung des Verlagsgeschäfts der RTL Group, die Neuorganisation der Struktur des US-Geschäfts von Penguin Random House sowie auf die Standortschließungen im Tiefdruckgeschäft von Bertelsmann Marketing Services. Im ersten Halbjahr 2024 enthielten die Sondereinflüsse keine Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten nach -2 Mio. € im Vorjahreszeitraum und keine Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte nach -2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

## EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA adjusted ergab sich nach Einbeziehung der Sondereinflüsse in Höhe von -40 Mio. € (H1 2023: -203 Mio. €) sowie der nicht in den Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von -529 Mio. € (H1 2023: -563 Mio. €) im Berichtszeitraum ein EBIT von 680 Mio. € (H1 2023: 509 Mio. €).

## Konzernergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf -120 Mio. € (H1 2023: -158 Mio. €). Der Steueraufwand lag bei -144 Mio. € nach -91 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis erhöhte sich somit auf 416 Mio. € (H1 2023: 260 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 318 Mio. € (H1 2023: 116 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis belief sich auf 98 Mio. € (H1 2023: 144 Mio. €).

# Finanz- und Vermögenslage

## Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses von Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines soliden Investment Grade Credit Rating und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis der Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA adjusted über einen 12-Monats-Zeitraum ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Das Operating EBITDA adjusted (12 Monate) per 30. Juni 2024 betrug 2.958 Mio. € (30. Juni 2023: 3.037 Mio. €). Die Wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden zuzüglich Pensionsrückstellungen in Höhe von 711 Mio. € (31. Dezember 2023: 700 Mio. €), Genusskapital in Höhe von 413 Mio. € (31. Dezember 2023: 413 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1.351 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.333 Mio. €). Die Nettofinanzschulden erhöhten sich auf 3.598 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.267 Mio. €). Der Anstieg ist insbesondere auf einen Rückgang der liquiden Mittel zurückzuführen. Die Wirtschaftlichen Schulden lagen somit per 30. Juni 2024 bei 6.072 Mio. € (31. Dezember 2023: 4.713 Mio. €). Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die Wirtschaftlichen Schulden und das 12-Monats-Operating-EBITDA-adjusted modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die Wirtschaftlichen Schulden wurden daher rechnerisch unverändert um 250 Mio. € (31. Dezember 2023: 250 Mio. €) erhöht, das 12-Monats-Operating-EBITDA-adjusted wurde um 296 Mio. € (31. Dezember 2023: 312 Mio. €) vermindert. Zum 30. Juni 2024 ergibt sich somit ein Leverage Factor von 2,4 (31. Dezember 2023: 1,8). Seit Anfang des Jahres 2024 wird das Operating EBITDA adjusted des im November 2023 veräußerten Majorel-Anteils nicht mehr in das Operating EBITDA adjusted über einen 12-Monats-Zeitraum einbezogen. Bei gleicher Vorgehensweise hätte der Leverage Factor zum 31. Dezember 2023 bei 2,0 gelegen.

## Finanzierungsaktivitäten

Im April 2024 wurde das Debt-Issuance-Programm mit einem maximalen Gesamtvolumen von 5 Mrd. € neu aufgelegt.

## Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird aktuell von Moody's mit „Baa2“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Bonitätsbeurteilungen liegen im Investment-Grade-Bereich. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

## Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 364 Mio. € generiert (H1 2023: 424 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -726 Mio. € nach -422 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Abweichung ist unter anderem auf im Vorjahreszeitraum verzeichnete Erlöse aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten zurückzuführen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -966 Mio. € (H1 2023: -1.237 Mio. €). Die liquiden Mittel reduzierten sich auf 1.635 Mio. € zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: 2.954 Mio. €).

### Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	364	424
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-726	-422
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-966	-1.237
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.328	-1.235
Wechselkursänderungen und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-11	-4
Liquide Mittel am 1.1.	2.974	3.228
Liquide Mittel am 30.6.	1.635	1.989
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-	-300
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.635	1.689

## Investitionen

Im ersten Halbjahr 2024 beliefen sich die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung auf 812 Mio. € (H1 2023: 771 Mio. €). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 236 Mio. € (H1 2023: 264 Mio. €) und entfielen insbesondere auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen sowie auf die RTL Group für Investitionen in das Streaming- und Inhaltegeschäft. Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 210 Mio. € (H1 2023: 217 Mio. €) entfiel wie im Vorjahreszeitraum ein Großteil auf die Arvato Group. Auf Investitionen in Finanzanlagen entfielen 73 Mio. € (H1 2023: 90 Mio. €). Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 293 Mio. € (H1 2023: 200 Mio. €) und beziehen sich insbesondere auf die Übernahme der Asacha Media Group und den Erwerb des US-Buchverlags Hay House.

## Bilanz

Zum 30. Juni 2024 betrug die Bilanzsumme 31,8 Mrd. € (31. Dezember 2023: 32,6 Mrd. €). Das Eigenkapital belief sich auf 15,1 Mrd. € nach 15,2 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote von 47,4 Prozent (31. Dezember 2023: 46,5 Prozent). Die liquiden Mittel reduzierten sich zum 30. Juni 2024 auf 1,6 Mrd. € nach 3,0 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Der Rückgang ist unter anderem auf eine gestiegene Investitionstätigkeit sowie Zins- und Dividendenzahlungen zurückzuführen.

## Mitarbeiter:innen

Zum 30. Juni 2024 beschäftigte Bertelsmann weltweit 78.271 Mitarbeiter:innen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 164.020 Mitarbeiter:innen zum 30. Juni 2023 ist vorwiegend zurückzuführen auf den Verkauf der Anteile an und die Endkonsolidierung von Majorel. Vor dem Hintergrund des Mitarbeiterrückgangs reduzierte sich der Personalaufwand entsprechend.

## Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

### RTL Group

Die RTL Group verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatzzuwachs. Durch spürbare Erholung der TV-Werbemärkte in Deutschland und Frankreich und damit höhere Werbeeinnahmen sowie weiter wachsende Streaming-Erlöse stieg der Umsatz der RTL Group um 2,1 Prozent auf 3,2 Mrd. € (H1 2023: 3,1 Mrd. €). Das Operating EBITDA adjusted lag mit 372 Mio. € auf Vorjahresniveau (H1 2023: 376 Mio. €).

Im Einklang mit der Bertelsmann-Boost-Strategie hielt die RTL Group ihre Investitionen in attraktive Programminhalte, den Ausbau des Streaming-Geschäfts sowie Tech & Data auf hohem Niveau und förderte innovative Partnerschaften.

Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie M6+, der 6play in Frankreich abgelöst hat, zeigen anhaltend dynamisches Wachstum. Die Summe der zahlenden Abonnent:innen stieg für diese drei Streaming-Dienste in der ersten Jahreshälfte um 25 Prozent auf zusammen 6,3 Mio.; der Streaming-Umsatz wuchs um 42 Prozent auf 185 Mio. € (H1 2023: 130 Mio. €). Die App des französischen Dienstes M6+ wurde seit ihrem Start Mitte Mai bereits 2,2 Millionen Mal heruntergeladen und verzeichnete einen Rekord von mehr als 1 Million gleichzeitigen Nutzer:innen während des UEFA-EURO-2024-Viertelfinalspiels Frankreich gegen Portugal. Im Juli gab die RTL Group bekannt, dass ihr größter Streaming-Dienst, RTL+ in Deutschland, plant, auf die unternehmenseigene Bedrock-Technologieplattform zu wechseln. Dieser Plan ist Teil der Strategie der RTL Group, die gruppenweite Zusammenarbeit in den Bereichen Technologie, Inhalte und Werbevermarktung zu vertiefen.

Als einziger Privatsender konnte RTL in Deutschland in der ersten Jahreshälfte seinen Zuschauermarktanteil in der werberelevanten Zielgruppe 14–59 erhöhen. Die Senderfamilie von RTL Deutschland baute ihren Vorsprung vor dem Hauptwettbewerber ProSiebenSat1 mit einem Rekord für ein erstes Halbjahr auf 7,6 Prozentpunkte aus (H1 2023: 5,8 Prozentpunkte). Der Gesamtmarktanteil von RTL Deutschland blieb mit 27,4 Prozent nahezu stabil (H1 2023: 27,6 Prozent). Um die Wettbewerbsposition mit den globalen Tech-Plattformen zu stärken, ging RTL Deutschland Partnerschaften u. a. mit der Deutschen Telekom und Sky Deutschland ein.

Im Juni und Juli übertrugen RTL Deutschland und M6 ausgewählte Spiele der UEFA EURO 2024 und erzielten damit hohe Reichweiten im linearen Fernsehen und im Streaming. Im März gab die Groupe M6 den Erwerb der exklusiven Rechte für freien Fernsehempfang eines Großteils der Spiele der FIFA Fußballweltmeisterschaften 2026 und 2030 bekannt. Darüber hinaus gaben die Groupe M6 und die französische Medienbehörde Arcom im Juli bekannt, dass die Lizenzen für das digitale terrestrische Fernsehen für die Sender W9, Gulli und Paris Première verlängert werden.

Fremantle erzielte in der ersten Jahreshälfte große kreative Erfolge und gewann insgesamt 114 Auszeichnungen (H1 2023: 65), darunter Academy Awards (Oscars), Golden Globes, BAFTA Awards und Goldene Löwen. Im ersten Halbjahr weitete Fremantle seine Geschäfte mit der vollständigen Übernahme der Asacha Media Group und einer 80-prozentigen Beteiligung an Beach House Pictures aus.

### Penguin Random House

Penguin Random House verzeichnete in der ersten Jahreshälfte einen Umsatzanstieg, der maßgeblich auf den Verkaufserfolg starker neuer Titel sowie Backlist-Bestseller zurückzuführen ist. Der Umsatz legte um 8,5 Prozent auf 2,3 Mrd. € (H1 2023: 2,1 Mrd. €) zu, das Operating EBITDA adjusted auf 291 Mio. € (H1 2023: 258 Mio. €).

Der meistverkaufte Belletristik-Titel von Penguin Random House im ersten Halbjahr war „First Lie Wins“ („Wer zuerst lügt“) von Ashley Elston. Der Bestseller im Sachbuchbereich war „Atomic Habits“ („Die 1%-Methode“) von James Clear, der auch der meistverkaufte Titel der Backlist in diesem Zeitraum war, gefolgt von „Taylor Swift: A Little Golden Book Biography“ von Wendy Loggia. Im Kinderbuchbereich verkauften sich die Klassiker der Dr.-Seuss-Reihe während des ersten Halbjahres insgesamt mehr als

5,5 Millionen Mal. Salman Rushdies Memoiren „Knife“, deren Veröffentlichung von Penguin Random House im April weltweit koordiniert wurde, sind ebenfalls ein internationaler Bestseller.

Penguin Random House U.S. erzielte dank zahlreicher neu erschienener und bereits veröffentlichter Nummer-1-Bestseller höhere Halbjahresumsätze als im Vorjahreszeitraum. Sourcebooks, das mehrheitlich zu Penguin Random House gehört, trug mit zahlreichen Bestsellern wesentlich zum Halbjahresergebnis bei. Positive Beiträge kamen zudem aus dem Audio Publishing sowie aus dem Drittvertriebsgeschäft Penguin Random House Publisher Services.

Auch Penguin Random House Grupo Editorial verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Penguin Random House UK konnte in einem schwierigen Marktumfeld seinen Marktanteil auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2023 halten. Die Penguin Random House Verlagsgruppe und DK verzeichneten leicht rückläufige Umsätze.

Im Januar schloss Penguin Random House die Übernahme von Hay House ab, einem führenden internationalen Verlag für Wellness- und Selbsthilfe-Titel in den USA.

Angesichts der zunehmenden Bücherverbote in US-Schulen und -Bibliotheken hat Penguin Random House in der ersten Jahreshälfte seine branchenweit führenden rechtlichen und kommunikativen Initiativen zum Schutz des Rechts auf Lesen und zur Sicherstellung des Zugangs zu Büchern für jedermann deutlich intensiviert.

Zahlreiche Autor:innen von Penguin Random House wurden im ersten Halbjahr mit prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet, darunter Jayne Anne Phillips und Cristina Rivera Garza mit dem Pulitzer-Preis 2024 und Dave Eggers mit der Newbery Medal 2024, der höchsten jährlich verliehenen Auszeichnung für Kinderliteratur in den USA. Penguin Random House Australia wurde bei den Australian Book Industry Awards zum dritten Mal innerhalb von vier Jahren zum „Publisher of the Year“ gekürt.

## BMG

Die Bertelsmann-Musiktochter BMG verzeichnete im ersten Halbjahr ein zweistelliges Umsatzwachstum und eine EBITDA-Marge auf Rekordniveau, getrieben von einer positiven Entwicklung im Label- und Verlagsgeschäft. Der Umsatz legte um 11,1 Prozent auf 459 Mio. € (H1 2023: 414 Mio. €) zu. Das organische Umsatzwachstum betrug 12,5 Prozent, bedingt durch ein starkes Wachstum digitaler Erlösströme. Der Anteil des digitalen Geschäfts am Umsatz von BMG wuchs auf 69 Prozent (H1 2023: 63 Prozent). Das Operating EBITDA adjusted stieg um 35,5 Prozent auf 122 Mio. € (H1 2023: 90 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg deutlich auf 26,5 Prozent (H1 2023: 21,7 Prozent).

Im Rahmen der Bertelsmann-Boost-Strategie erwarb BMG im Berichtszeitraum zehn Kataloge und hat damit seit 2021 rund 900 Mio. € investiert. Darüber hinaus wurden in der ersten Jahreshälfte namhafte Künstler:innen und Songwriter unter Vertrag genommen, darunter Mustard, YG, New Kids on the Block und The Script im Labelbereich sowie Cirque du Soleil, KT Tunstall und Tyron Hapi im Verlagsbereich.

Im Labelgeschäft erzielte BMG Erfolge mit Neuerscheinungen von Jelly Roll, Lainey Wilson, Bruce Dickinson, Everything Everything, Sum 41, Crowded House, Pepe und Paco de Lucía sowie Lenny Kravitz. Die BMG-Künstlerinnen Lainey Wilson (Best Country Album) und Kylie Minogue (Best Pop Dance Recording) wurden mit je einem Grammy Award ausgezeichnet.

Im Verlagsgeschäft zählte Musik von Pashanim („2000“ auf Platz 1 der Albumcharts in Deutschland und der Schweiz, „Mittelmeer“ auf Platz 1 der deutschen Singlecharts), Bring Me the Horizon und Frank Turner zu den erfolgreichsten Neuerscheinungen. Über die BMG-Songwriter Steve Miller, Trevor Horn und Anne Dudley hält BMG einen Mehrheitsanteil an Eminems Single „Houdini“, einem der größten Streaming-Erfolge des Jahres. Auf Beyoncé weltweit chartstürmendem Album „Cowboy Carter“ wirkten BMG-Songwriter an 13 Songs mit. Zudem landete BMG mit einer Coverversion von Pitbulls „Give Me Everything“, die in der dritten Staffel der Netflix-Serie „Bridgerton“ gefeatured wurde, einen Hit.

In der ersten Jahreshälfte schloss BMG eine innovative Partnerschaft mit dem GenAI Lab der TUM School of Management, Teil der Technischen Universität München. Das erfolgreich gestartete Pilotprogramm nutzt generative KI, um die Erstellung und die Performance multimodaler Marketing-Assets zu optimieren, und lieferte bereits erste positive Ergebnisse.

Zur kontinuierlichen Verbesserung seines Dienstleistungsangebots hat BMG die Technologieinvestitionen in den Bereichen Digitalvertrieb, Musikmonetarisierung, Vereinnahmung und Auszahlung weltweiter Lizenzumsätze sowie Musiklizenzierung an Medienkunden weiter erhöht. BMG Production Music unterzeichnete einen weltweiten Synchronisationsvertrag zur Bereitstellung von Produktionsmusik für Amazon MGM Studios.

## Arvato Group

Die in der Arvato Group gebündelten Dienstleistungsgeschäfte von Bertelsmann, die vor allem das Logistikgeschäft Arvato sowie Riverty und Arvato Systems umfassen, verzeichneten insgesamt eine erfreuliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2024. Infolge des Verkaufs der Anteile am Customer-Experience-Unternehmen Majorel gingen sowohl Umsatz als auch operatives Ergebnis im Ausweis stark zurück. Der Umsatz sank um 35,0 Prozent auf 1,9 Mrd. € (H1 2023: 2,9 Mrd. €) und das Operating EBITDA adjusted um 32,2 Prozent auf 321 Mio. € (H1 2023: 473 Mio. €). Die verbliebenen Geschäftsaktivitäten steigerten insgesamt ihren Umsatz und ihr operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Logistikgeschäfte von Arvato wuchsen im Berichtszeitraum erneut stark. Neue Auftraggeber aus verschiedenen Industrien konnten gewonnen und bestehende Kundenverträge zum Teil langfristig verlängert werden. Zum weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeiten wurde in der niederländischen Stadt Echt ein großes Areal erworben, auf dem in den kommenden Monaten eine neue Logistikimmobilie zur Abwicklung weiterer Großaufträge errichtet wird. Darüber hinaus investierte Arvato weiter erheblich in moderne Automatisierungs- und Robotertechnologie. So wurden beispielsweise an den Standorten Louisville (USA), Dortmund, Venlo und Hannover innovative Robotiklösungen implementiert.

Umsatz und operatives Ergebnis von Riverty wuchsen im Berichtszeitraum deutlich. Dem Finanzdienstleister der Arvato Group gelang es im ersten Halbjahr, bestehende Kundenverträge unter anderem mit einem großen Telekommunikationsanbieter auszubauen. Darüber hinaus trieb Riverty die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voran und implementierte erste KI-Anwendungen in einzelne Geschäftsprozesse. Mit den Finanzdienstleistern Adyen und Mollie schloss Riverty neue Partnerschaften. Riverty ergänzt zukünftig die bestehenden Zahlungsmethoden der Fintech-Unternehmen durch seinen „Buy now, pay later“-Service. Für die „Buy now, pay later“-Lösung wurde Riverty zu Beginn des Jahres mit dem E-Commerce Germany Award 2024 in der Kategorie „Beste Zahlungslösung“ ausgezeichnet.

Der IT-Dienstleister Arvato Systems wuchs im ersten Halbjahr stark. Im Berichtszeitraum schloss Arvato Systems neue Kundenverträge ab und baute bestehende Partnerschaften aus. Ein Schwerpunkt lag dabei im Bereich der Gesundheitswirtschaft, wo beispielsweise die Ausschreibung des AOK-Bundesverbands zur Weiterentwicklung von „aok.de“ gewonnen wurde. Im Geschäftsfeld Energiewirtschaft konnten wichtige IT-Service-Verträge langfristig verlängert werden. Erneut erhielt der IT-Dienstleister diverse Auszeichnungen.

## Bertelsmann Marketing Services

Der in Europa und Nordamerika tätige Druck- und Marketingdienstleister Bertelsmann Marketing Services sah sich im ersten Halbjahr 2024 erneut mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert, das von einer insgesamt rückläufigen Nachfrage nach Printprodukten und einer abwartenden Haltung werbetreibender Unternehmen im Bereich der Marketingdienstleistungen geprägt war. Infolgedessen, insbesondere aber aufgrund der erfolgten Schließungen der Prinovis-Druckereien in Liverpool und Ahrensburg, sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 22,0 Prozent auf 538 Mio. € (H1 2023: 689 Mio. €). Das Operating EBITDA adjusted hingegen stieg infolge einer verbesserten Produktionsauslastung insbesondere im Buchdruckgeschäft und weiterer Kosteneinsparungen um 89,7 Prozent auf 15 Mio. € (H1 2023: 8 Mio. €).

Der Bereich Digital Marketing konnte trotz der Zurückhaltung der Geschäftskunden in Bezug auf Werbeaktivitäten im Direktmarketing- und Agenturmarkt die Umsätze in Summe konstant halten. Infolge der Einstellung der Aktivitäten eines großen Auftraggebers im Bereich Prospektdistribution sank der Umsatz von Campaign leicht. Das Multipartner-Bonusprogramm DeutschlandCard konnte den Umsatz auf dem hohen Niveau des Vorjahres halten und bereitet einen für das Frühjahr 2025 geplanten Relaunch des Programms vor.

Die Offsetdruckgeschäfte in Deutschland verzeichneten infolge niedrigerer Auslastung rückläufige Umsätze und eine verringerte Ertragskraft im Berichtszeitraum. Das bei GGP Media angesiedelte Buchgeschäft hat sich insbesondere aufgrund gesunkener Papier- und Energiepreise deutlich rückläufig entwickelt. Der Ausstieg aus dem Tiefdruckgeschäft wurde Ende Januar mit der planmäßigen Einstellung der Produktion bei Prinovis in Ahrensburg abgeschlossen.

Die Buchdruckaktivitäten in den USA verzeichneten eine Geschäftserholung im Vergleich zum Vorjahr infolge einer deutlich stärkeren Nachfrage, insbesondere in den Kernformaten Hardcover und Softcover. Der Umsatz und das operative Ergebnis stiegen im Berichtszeitraum deutlich. Die positive Entwicklung ist vor allem auf eine stärkere Nachfrage zurückzuführen. Das umfassende Investitionsprogramm zur Stärkung der Produktivität und zur Digitalisierung der Produktionsprozesse ist im Jahresverlauf planmäßig fortgesetzt worden. So wurde am Standort Berryville eine neue Digitaldruckmaschine in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde mit der Schließung von Offset Paperback Manufacturers und der Migration der Mass-Market-Formate in die Druckerei in Martinsburg die Konsolidierung der US-Buchdruckgeschäfte fortgesetzt. Zudem konnten Verträge mit großen Auftraggebern langfristig verlängert werden.

Bei Sonopress sanken Auslastung und Umsatz im ersten Halbjahr 2024 aufgrund marktbedingter Mengenrückgänge über alle digitalen Formate. Im wachsenden Geschäftssegment LP brachte Sonopress mit dem Launch der EcoRecord eine im Vergleich zu herkömmlichen Schallplatten umweltfreundlichere Alternative auf den Markt. Das bei Topac angesiedelte Geschäft mit nachhaltigen Verpackungslösungen für die Lebensmittelbranche wurde weiter ausgebaut.

## Bertelsmann Education Group

Die Bertelsmann-Bildungsgeschäfte erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von 470 Mio. €, 9,3 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1 2023: 430 Mio. €), sowie ein Operating EBITDA adjusted von 180 Mio. € (H1 2023: 141 Mio. €), eine Steigerung um 27,7 Prozent. Der Anstieg von Umsatz und Operating EBITDA adjusted bei der Bertelsmann Education Group ist vor allem auf organisches Wachstum in allen operativen Einheiten zurückzuführen.

Die Bertelsmann Education Group hat ihre Beteiligung an dem börsennotierten Bildungsunternehmen Afya, einer führenden medizinischen Bildungsgruppe in Brasilien mit mehr als 35 Standorten im ganzen Land, durch weitere Aktienkäufe erhöht. Der derzeitige Schwerpunkt liegt auf der Aus- und Weiterbildung von Ärzten, begleitet von einer zunehmenden Konzentration auf digitale Lösungen für Ärzte, einschließlich Tools zur Unterstützung der Patientendiagnose, Praxismanagement, digitaler Lerninhalte und digitaler Verschreibungen. Afya setzte sein dynamisches Wachstum in der ersten Jahreshälfte fort, das durch höhere Einnahmen aus Studiengebühren und hohe Studierendenzahlen angetrieben wurde. Durch die im Mai vereinbarte und Anfang Juli abgeschlossene Übernahme von Unidom Participações S.A. konnte Afya seine Präsenz im Nordosten Brasiliens weiter ausbauen; die Zahl der Medizinstudienplätze erhöht sich damit um 300 auf 3.503 pro Jahrgang.

Relias, der US-amerikanische Marktführer im Bereich der Online-Aus- und -Weiterbildung von Fachkräften im Gesundheitswesen, profitierte weiterhin von der Verlagerung zum Online-Lernen und der steigenden Nachfrage nach Workforce-Management-Lösungen zur Optimierung der klinischen Leistung. In der ersten Jahreshälfte 2024 wurde Relias mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen bedacht, darunter der EdTech Breakthrough Award für Innovationen im Bereich Online-Learning, und belegte zudem wichtige Plätze in renommierten Ranglisten, unter anderem Platz acht der Bestenliste „Top 25 Companies in Healthcare Software“ des US-Branchendienstes „Healthcare Technology Report“.

Der Umsatzanstieg der berufspraktisch orientierten Alliant University, die sich auf die Studiengänge Psychologie, Krankenpflege und Lehramt spezialisiert hat, ist vor allem auf die kontinuierliche Ausweitung des Online-Programmangebots und die Zunahme der Studierendenzahlen zurückzuführen. Darüber hinaus konnte Alliant seinen Marktanteil in der Lehrerausbildung und -zertifizierung in Kalifornien weiter ausbauen und verzeichnete einen deutlichen Anstieg der Einschreibungen in den Programmen für psychische Gesundheit (Ehe- und Familientherapie, klinische Beratung, Master in Sozialer Arbeit). An der School of Nursing and Health Sciences in Phoenix, Arizona, startete Anfang des Jahres die erste Kohorte.

## Bertelsmann Investments

Bertelsmann Investments (BI) tätigte im Berichtszeitraum über seine Venture-Capital-Fonds und den Bereich Bertelsmann Next 15 Neu- und 15 Folgeinvestitionen in innovative Unternehmen und Fonds. Das aktive Portfolio bestand zum Stichtag aus weltweit 374 Beteiligungen. Der Umsatz von BI, der im Wesentlichen die Bertelsmann-Next-Aktivitäten in den Bereichen Mobile Ad Tech (AppLike), HR Tech (Embrace) und Pharma Tech sowie Beteiligungen widerspiegelt, stieg im ersten Halbjahr 2024 auf 300 Mio. € (H1 2023: 205 Mio. €); das Operating EBITDA adjusted verbesserte sich auf 30 Mio. € (H1 2023: 7 Mio. €). Die Geschäftsentwicklung der Venture-Capital-Organisationen von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT ermittelt. Das EBIT von Bertelsmann Investments betrug 72 Mio. € (H1 2023: -36 Mio. €). Durch BI wurden seit dem Start im Jahr 2006 bisher insgesamt rund 1,9 Mrd. € in Unternehmen und Fonds investiert.

Der Bereich Bertelsmann Next treibt innerhalb von BI vor allem die unternehmerische Entwicklung in den Wachstumsbranchen Digital Health, Pharma Tech, HR Tech und Mobile Ad Tech voran. Im Bereich Digital Health wurden seit dem Start der Next-Initiative im Jahr 2022 bereits Investitionen und Kapitalzusagen von rund 120 Mio. € getätigt. Im Pharma-Tech-Bereich erfolgte im Berichtszeitraum die Übernahme von Extedo, einem führenden Anbieter von Softwarelösungen und Dienstleistungen auf dem Gebiet Regulatory Information Management. Das HR-Tech-Unternehmen Embrace wuchs stark, insbesondere durch die Übernahme des HR-Lösungsanbieters Milch & Zucker. Das Mobile-Ad-Tech-Unternehmen AppLike konnte seinen Umsatz im Berichtszeitraum mehr als verdoppeln, insbesondere durch den Auf- und Ausbau des US-Geschäfts.

Bertelsmann Asia Investments (BAI) stärkte seine Portfoliounternehmen mit Folgeinvestitionen und baute in diesem Zusammenhang seine Beteiligungen an Stori, der führenden Digitalbank Mexikos mit einer Bewertung nach der letzten Finanzierungsrunde von mehr als 1 Mrd. €, sowie dem Augmented-Reality-Dienstleister Viture weiter aus. Darüber hinaus gelang BAI ein erfolgreicher Exit bei Xiaomi, dem weltweit drittgrößten Smartphone-Anbieter.

Bertelsmann India Investments (BII) tätigte im Berichtszeitraum Folgeinvestitionen in Rupeek, eine der führenden indischen Fintech-Plattformen für die Vergabe von durch Gold besicherten Krediten, und in die Logistikplattform LetsTransport. Zudem beteiligte sich BII an der Handelsplattform Rozana, die rund einer Milliarde Menschen den Zugang zu bezahlbaren Lebensmitteln in ländlichen Regionen Indiens ermöglicht.

Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigte im Berichtszeitraum mehrere Neu- und Folgeinvestitionen. Dazu gehörten Folgeinvestitionen in Percent, ein Finanztechnologieunternehmen in den USA, sowie in das Logistikunternehmen Burq.

Bertelsmann Central Investments (BCI) beteiligte sich im Berichtszeitraum unter anderem an dem globalen Generative-KI-Unternehmen Mistral AI mit Sitz in Paris.

Im April 2024 wurde der Verkauf der DDV Mediengruppe an die Madsack Mediengruppe vollzogen.

# Risiko- und Chancenbericht

## Risikomanagementsystem

Für die Beschreibung des Risikomanagementsystems (RMS) sowie des rechnungslegungsbezogenen RMS und des Internen Kontrollsystems (IKS) von Bertelsmann wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2023 verwiesen.

## Wesentliche Veränderungen der Risiken im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2023

Hinsichtlich der Darstellung der wesentlichen Risiken wird ebenfalls auf die jeweiligen Angaben im zusammengefassten Lagebericht 2023 verwiesen. Insgesamt gelten zum 30. Juni 2024 die gleichen Konzernrisiken als wesentlich wie bereits zum 31. Dezember 2023. Jedoch hat sich die Bedeutung einzelner Risikoarten im Hinblick auf die künftige Geschäftsentwicklung von Bertelsmann verändert. Aufgrund der makroökonomischen Rahmenbedingungen stellen Kundenrisiken und eine konjunkturelle Eintrübung weiterhin die bedeutendsten Risiken im Konzern dar.

### Strategische und operative Risiken

Die strategische und operative Risikolage ist für den Konzern im Wesentlichen unverändert gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2023. Wachsende Kundenrisiken, die sich insbesondere aus erwarteten Volumentrüben, getrieben durch die makroökonomischen Rahmenbedingungen, ergeben, werden durch rückläufige Lieferantenrisiken teilweise kompensiert. Diese basieren auf einer weiteren Stabilisierung der Faktorkosten und einem Rückgang der Inflation.

Die Prognosen für die weltwirtschaftliche Entwicklung sind weiterhin zurückhaltend, da die Auswirkungen geopolitischer Krisen wie des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und des Nahostkonflikts sowie die weitere Entwicklung der Inflation auch künftig das wirtschaftliche Gesamtbild prägen.

Darüber hinaus könnten weitere geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen die Wirtschaftsentwicklung zusätzlich beeinträchtigen und die Risikolage von Bertelsmann beeinflussen.

### Rechtliche und regulatorische Risiken

Hinsichtlich der rechtlichen und regulatorischen Risiken wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2023 verwiesen. Es sind keine wesentlichen Veränderungen festzustellen.

### Finanzmarktrisiken

Die Finanzmarktrisiken sind im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2023 im Wesentlichen unverändert.

### Gesamtrisiko

Die Gesamtrisikoposition ist im Wesentlichen unverändert. Zum 30. Juni 2024 sind für Bertelsmann keine bestandsgefährdenden Risiken festzustellen.

### Chancen

Die Einschätzung der Chancen hat sich im Vergleich zur Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2023 nicht wesentlich geändert.

## Prognosebericht

Der Ausblick für die Weltwirtschaft auf das Gesamtjahr 2024 bleibt weitgehend stabil. Die Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik sind nach wie vor spürbar, aber die globale Wirtschaftstätigkeit erweist sich als robust, die Inflation geht weiter zurück und das Vertrauen des privaten Sektors verbessert sich. Die Konjunktureinschätzungen des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) zur weltwirtschaftlichen Entwicklung liegen mit 3,2 Prozent für das Jahr 2024 leicht über den bisherigen Erwartungen.

Das IfW rechnet für den Euroraum mit einem Wachstum des realen BIP von 0,9 Prozent für das Jahr 2024. Dabei wird das BIP in Deutschland voraussichtlich nur um 0,2 Prozent zulegen. Für Frankreich wird mit einem Wachstum von 0,9 Prozent gerechnet. Die reale Wachstumsrate in Großbritannien soll nach Einschätzung des IfW ebenfalls bei 0,9 Prozent liegen. Der Konjunkturausblick für die USA bleibt positiv. Das IfW rechnet für das Jahr 2024 nun mit einem Wachstum des realen BIP von 2,2 Prozent.

Die vorliegenden Einschätzungen unterliegen nach wie vor einem hohen Ausmaß an Unsicherheit über die wirtschaftspolitischen und geopolitischen Rahmenbedingungen. Es bestehen nach wie vor Risiken für die weltweite Konjunktur. Geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen könnten die Wirtschaftsentwicklung beeinträchtigen. Die hieraus resultierenden Entwicklungen könnten sich negativ auf die Konjunkturlage auswirken, die ein wichtiger Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann ist. Die nachfolgenden Erwartungen unterstellen ein weitgehendes Eintreten der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Angesichts einer im Berichtszeitraum positiven Markt- und Geschäftsentwicklung wird die Prognose des Bertelsmann-Konzerns für das laufende Geschäftsjahr angehoben. Bertelsmann rechnet nunmehr mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg (Prognoseangaben aus dem zusammengefassten Lagebericht 2023: moderater Umsatz- und Ergebnisanstieg) bei den fortgesetzten Geschäften, d. h. ohne bereits erfolgte oder geplante Verkäufe (Majorel, RTL Nederland, DDV Mediengruppe). Unter Berücksichtigung des Verkaufs der Majorel-Anteile und der DDV Mediengruppe sowie des geplanten Verkaufs von RTL Nederland wird für den ausgewiesenen Umsatz und das Operating EBITDA adjusted nunmehr ein moderater Rückgang erwartet (Prognoseangaben aus dem zusammengefassten Lagebericht 2023: starker Rückgang). Der ursprünglich für Mitte des Jahres 2024 geplante Verkauf von RTL Nederland wird nun gegen Ende 2024 erwartet. Aufgrund dessen wird aus Sicht von Bertelsmann für die RTL Group nunmehr mit einem deutlichen Umsatzanstieg (Prognoseangaben aus dem zusammengefassten Lagebericht 2023: leichter Rückgang) und einem moderaten Ergebnisrückgang (Prognoseangaben aus dem zusammengefassten Lagebericht 2023: starker Rückgang) gerechnet. Die Prognoseangaben aus dem zusammengefassten Lagebericht 2023 für Penguin Random House und die Arvato Group werden bestätigt.

Den Prognosen liegt die gegenwärtige Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider; sie basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau für die Unternehmensbereiche. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

# Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatzerlöse	8.975	9.705
Sonstige betriebliche Erträge	183	144
Materialaufwand	-3.020	-3.020
Honorar- und Lizenzaufwand	-786	-714
Personalaufwand	-2.640	-3.497
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-536	-572
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.518	-1.566
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	16	14
Wertminderungen und Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	–
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	6	15
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	680	509
Zinserträge	32	28
Zinsaufwendungen	-88	-92
Sonstige finanzielle Erträge	41	15
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-104	-109
Finanzergebnis	-120	-158
Ergebnis vor Steuern	560	351
Ertragsteueraufwand	-144	-91
Konzernergebnis	416	260
davon:		
Bertelsmann-Aktionäre	318	116
Nicht beherrschende Anteilseigner	98	144

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Konzernergebnis	416	260
<b>Posten, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne	43	13
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bei Eigenkapitalinstrumenten	–	–
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	–	–
<b>Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>		
Umrechnungsdifferenzen		
– im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung	24	-68
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	–	-1
Cash Flow Hedges		
– im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	-17	9
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	29	-14
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	1	-1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	80	-62
Konzern-Gesamtergebnis	495	198
davon:		
Bertelsmann-Aktionäre	423	45
Nicht beherrschende Anteilseigner	72	153

## Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2024	31.12.2023
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.706	8.403
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.998	4.077
Sachanlagen und Nutzungsrechte	2.915	2.808
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	507	549
Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.471	1.414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	69	66
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.285	1.194
Aktive latente Steuern	968	969
	19.919	19.480
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	2.359	2.154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.218	5.356
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	463	503
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.447	1.322
Ertragsteuerforderungen	98	95
Liquide Mittel	1.635	2.954
	11.218	12.383
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	673	758
	11.891	13.142
	31.810	32.622
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000
Kapitalrücklage	2.345	2.345
Gewinnrücklagen	9.725	9.597
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	13.071	12.942
Nicht beherrschende Anteile	1.992	2.223
	15.063	15.165
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	711	700
Übrige Rückstellungen	182	227
Passive latente Steuern	155	157
Genusskapital	413	413
Finanzschulden	4.594	4.616
Leasingverbindlichkeiten	1.077	1.066
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	544	609
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	406	392
	8.082	8.180
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Übrige Rückstellungen	186	257
Finanzschulden	638	604
Leasingverbindlichkeiten	273	268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.242	5.702
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.029	2.073
Ertragsteuerverbindlichkeiten	96	63
	8.464	8.967
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	201	309
	8.665	9.277
	31.810	32.622

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	680	509
Gezahlte Ertragsteuern	-136	-173
Ab-/Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	536	576
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-6	-15
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-1	-
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	55	-63
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-121	38
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-674	-526
Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-40	-2
Erhaltene Zinsen	39	53
Sonstige Effekte	33	27
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	364	424
Investitionen in:		
– Immaterielle Vermögenswerte	-236	-264
– Sachanlagen	-210	-217
– Finanzanlagen	-73	-90
– Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-293	-200
Verkäufe von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	13	4
Verkäufe von sonstigem Anlagevermögen	73	345
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-726	-422
Auszahlungen für Tilgung von Anleihen/Schuldscheindarlehen	-	-146
Tilgung von übrigen Finanzschulden	-74	-100
Aufnahme von übrigen Finanzschulden	41	77
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-146	-168
Gezahlte Zinsen	-207	-217
Dividenden an Bertelsmann-Aktionäre	-220	-220
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und Auszahlungen an Gesellschafter	-199	-228
Veränderung des Eigenkapitals	-134	-65
Sonstige Effekte	-27	-170
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-966	-1.237
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.328	-1.235
Wechselkursänderungen und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-11	-4
Liquide Mittel am 1.1.	2.974	3.228
Liquide Mittel am 30.6.	1.635	1.989
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-	-300
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.635	1.689

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage <sup>1</sup>	Gewinnrücklagen					Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Übrige Gewinnrücklagen	Kumuliertes	übriges	Eigenkapital <sup>2</sup>				
				Umrechnungs-differenzen	Rücklage aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	Cash Flow Hedges	Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt			
in Mio. €										
Stand 1.1.2023	1.000	2.345	9.043	101	8	10	31	12.538	2.505	15.043
Konzernergebnis	-	-	116	-	-	-	-	116	144	260
Sonstiges Ergebnis	-	-	15	-81	-	-4	-1	-71	9	-62
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	131	-81	-	-4	-1	45	153	198
Dividendenausschüttungen	-	-	-220	-	-	-	-	-220	-267	-487
Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung <sup>3</sup>	-	-	-90	-3	-	-	-	-93	-37	-130
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-310	-3	-	-	-	-313	-304	-617
Übrige Veränderungen	-	-	6	-	-	-1	-	5	37	42
Stand 30.6.2023	1.000	2.345	8.870	17	8	5	30	12.275	2.391	14.666
Stand 1.1.2024	1.000	2.345	9.574	-16	10	-1	30	12.942	2.223	15.165
Konzernergebnis	-	-	318	-	-	-	-	318	98	416
Sonstiges Ergebnis	-	-	41	53	-	10	1	105	-26	80
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	359	53	-	10	1	423	72	495
Dividendenausschüttungen	-	-	-220	-	-	-	-	-220	-199	-419
Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung <sup>3</sup>	-	-	-58	-12	-	-	-	-70	-123	-193
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-278	-12	-	-	-	-290	-321	-611
Übrige Veränderungen	-	-	-3	-	-	-1	-1	-5	18	14
Stand 30.6.2024	1.000	2.345	9.653	25	10	9	29	13.071	1.992	15.063

1 Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die bei Ausgabe von Stammaktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

2 Zum 30. Juni 2024 entfallen keine nennenswerten Beträge auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden (30. Juni 2023: -25 Mio. €).

3 Die Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung resultieren im Wesentlichen aus einer weiteren Aufstockung der Kapitalanteile am Bildungsunternehmen Afya und der Anteilserhöhung an Sourcebooks. Im Vorjahreszeitraum resultierten die Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung im Wesentlichen aus Put-Optionen im Zusammenhang mit der Anteilserhöhung an Sourcebooks und aus einer weiteren Aufstockung der Kapitalanteile am Bildungsunternehmen Afya.

# Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

## Segmentinformationen

in Mio. €	RTL Group		Penguin Random House		BMG		Arvato Group <sup>2</sup>		Bertelsmann Marketing Services	
	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
	Außenumsatz	3.166	3.102	2.276	2.098	458	412	1.830	2.833	466
Innenumsatz	7	7	–	–	1	2	37	40	71	73
Umsatz der Bereiche	3.174	3.109	2.276	2.098	459	414	1.867	2.873	538	689
Operating EBITDA adjusted	372	376	291	258	122	90	321	473	15	8
EBITDA-Marge (in Prozent) <sup>1</sup>	11,7	12,1	12,8	12,3	26,5	21,7	17,2	16,5	2,8	1,2
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-3	-3	–	–	–	–	–	–	-1	-7
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	16	16	–	–	–	–	5	4	–	–
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

in Mio. €	Bertelsmann Education Group		Bertelsmann Investments <sup>3</sup>		Summe der Bereiche		Corporate		Konsolidierung		Summe Konzern	
	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
	Außenumsatz	470	430	297	204	8.964	9.695	12	10	–	–	8.975
Innenumsatz	–	–	3	1	120	123	20	17	-140	-140	–	–
Umsatz der Bereiche	470	430	300	205	9.084	9.818	32	27	-140	-140	8.975	9.705
Operating EBITDA adjusted	180	141	30	7	1.330	1.353	-71	-71	-10	-7	1.249	1.275
EBITDA-Marge (in Prozent) <sup>1</sup>	38,2	32,7	9,9	3,2	14,6	13,8	n/a	n/a	n/a	n/a	13,9	13,1
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-1	–	–	–	-3	-10	–	–	–	–	-3	-10
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-9	-11	4	5	16	14	–	–	–	–	16	14
Wertminderungen (-)/ Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1 Operating EBITDA adjusted in Prozent vom Umsatz.

2 Der Rückgang des Umsatzes und des Operating EBITDA adjusted sind im Wesentlichen auf den Verkauf der Anteile am Customer-Experience-Unternehmen Majorel im Geschäftsjahr 2023 zurückzuführen.

3 Die Geschäftsentwicklung der Venture-Capital-Organisationen von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT ermittelt. Das EBIT von Bertelsmann Investments betrug 72 Mio. € (H1 2023: -36 Mio. €).

## Überleitung zum Operating EBITDA adjusted

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	680	509
Abzüglich Sondereinflüssen		
Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	–	-2
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten	–	-2
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	6	15
Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	40	2
Reorganisationsaufwendungen und weitere Sondereinflüsse	-86	-216
Abzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-536	-572
Abzüglich Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	7	9
Operating EBITDA adjusted	1.249	1.275

## Bilanzierungsgrundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde unter Beachtung von § 115 WpHG aufgestellt und einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen. Er entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und enthält einen in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Bertelsmann-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden. Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen – grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2023 veröffentlicht. Die Effekte aus der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften waren für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich. Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat der Bertelsmann-Konzern nicht vorzeitig umgesetzt.

Ein für Bertelsmann wesentlicher zukünftig verpflichtend anzuwendender Rechnungslegungsstandard ist IFRS 18 „Presentation and Disclosure in Financial Statements“. Im April 2024 hat das International Accounting Standards Board (IASB) den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 18 veröffentlicht. IFRS 18 wird den heute geltenden IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ ersetzen und Anpassungen an IAS 7 „Statement of Cash Flows“, IAS 33 „Earnings per Share“ und IAS 34 „Interim Financial Statements“ vornehmen. Der neue Standard zielt darauf ab, die Art und Weise zu verbessern, wie Unternehmen Informationen in ihren Abschlüssen kommunizieren, wobei der Schwerpunkt auf Informationen über die finanzielle Performance in der Gewinn- und Verlustrechnung liegt. Die wichtigsten Änderungen durch die Anwendung von IFRS 18 bedeuten für die Unternehmen

- in der Gewinn- und Verlustrechnung: Angabe von zwei neuen definierten Zwischensummen, einschließlich „Betriebsergebnis“, auf der Grundlage neuer Anforderungen für die Klassifizierung von Erträgen und Aufwendungen in Kategorien;
- im Anhang: Offenlegung von Informationen über vom Management definierte Leistungskennzahlen, die im IFRS 18 als „Management performance measures“ (MPMs) bezeichnet werden; und
- sowohl in den primären Abschlussbestandteilen als auch im Anhang: Gruppierung von Posten unter Anwendung erweiterter Anforderungen an die Aggregation und Disaggregation von Informationen.

IFRS 18 führt außerdem begrenzte Änderungen an der Kapitalflussrechnung ein. Vorbehaltlich des Endorsements durch die EU ist IFRS 18 für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend mit entsprechend retrospektiver Anpassung der Vergleichsperiode anzuwenden. Die Auswirkungen des IFRS 18 auf die einzelnen Abschlussbestandteile werden zurzeit vom Bertelsmann-Konzern überprüft. Nach dem derzeitigen Stand wird der neue Standard insbesondere zu Änderungen in der Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung führen. Darüber hinaus werden die Auswirkungen der neuen Anforderungen auf die Angaben im Anhang ermittelt.

Die erwarteten Effekte aus weiteren zukünftig verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften sind für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich.

## Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung eines verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses waren die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Ursachen von Schätzungsunsicherheiten die gleichen wie diejenigen, die auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewendet wurden. Darüber hinaus hat das Management bei der Erstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses Ermessensentscheidungen getroffen, um zu bestimmen, ob der Verkauf von langfristigen Vermögenswerten oder Veräußerungsgruppen als sehr wahrscheinlich angesehen wird, um die Kriterien für die Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten zu erfüllen. Ermessensentscheidungen beziehen sich insbesondere auf wesentliche Annahmen darüber, ob die ausstehenden Zustimmungen der Gesellschafter oder die ausstehenden behördlichen Genehmigungen substantiell sind und somit verhindern, dass der Verkauf sehr wahrscheinlich ist. Darüber hinaus reagieren Verbindlichkeiten aus Verkaufsoptionen sensitiv auf prognostizierte Leistungsziele, da sie auf einem Vielfachen des Gewinns basieren und eine Ermessensentscheidung erforderlich ist, wenn es zu Anpassungen der prognostizierten Ergebnisse oder der Wahrscheinlichkeit des Erreichens der einzelnen Leistungsziele kommt. Im Übrigen gelten weiterhin die Angaben zu wesentlichen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen im Anhang des Geschäftsberichts 2023. Das Management ist der Ansicht, dass die aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten erforderlichen zusätzlichen Schätzungen und wesentlichen Ermessensentscheidungen die derzeit absehbare mikroökonomische und makroökonomische Situation angemessen berücksichtigen.

## Konsolidierungskreis

Neben der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 alle wesentlichen Tochterunternehmen, über die die Bertelsmann SE & Co. KGaA die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausüben kann, voll einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Der Konsolidierungskreis einschließlich der Bertelsmann SE & Co. KGaA umfasst zum 30. Juni 2024 insgesamt 853 (31. Dezember 2023: 821) Unternehmen mit 66 Zugängen und 34 Abgängen im ersten Halbjahr 2024. Darin enthalten sind 804 (31. Dezember 2023: 775) vollkonsolidierte Unternehmen. Zusätzlich werden 17 (31. Dezember 2023: 16) Gemeinschaftsunternehmen und 32 (31. Dezember 2023: 30) assoziierte Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert. Nicht im Konsolidierungskreis enthalten sind 147 (31. Dezember 2023: 168) Unternehmen. Diese setzen sich zusammen aus den in den Venture-Capital-Organisationen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments befindlichen assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen ohne nennenswerten Geschäftsbetrieb und mit einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns.

## Akquisitionen und Desinvestitionen

Im ersten Halbjahr 2024 betrug der Cashflow aus Akquisitionstätigkeit insgesamt -293 Mio. €, davon entfielen auf die Neuerwerbe des ersten Halbjahres nach Abzug erworbener liquider Mittel -238 Mio. € und auf Zahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen aus früheren Jahren -55 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich auf insgesamt 282 Mio. € unter Berücksichtigung von bedingten Bestandteilen in Höhe von 4 Mio. €. Des Weiteren wurden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung Put-Optionen in Höhe von 71 Mio. € im Zusammenhang mit Akquisitionen des Unternehmensbereichs RTL Group bilanziert.

Im Januar 2024 übernahm Penguin Random House 100 Prozent der Anteile am Buchverlag Hay House mit Geschäftstätigkeiten in den USA sowie in Großbritannien, Australien und Indien. Hay House ist einer der führenden Verlage in den USA in den Bereichen Selbsthilfe, Gesundheit und Wellness. Die übertragene Gegenleistung belief sich auf 85 Mio. € und wurde in Höhe von 50 Mio. € durch Zahlungsmittel erbracht; die restliche Gegenleistung wird in vier gleichen jährlichen Raten geleistet. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 36 Mio. €, der aus der Nutzung der Hay-House-Marketingkanäle für den Ausbau der Ökosysteme rund um Penguin-Random-House-Autor:innen und auf Kostensynergien zurückzuführen ist. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Penguin Random House zugeordnet. Im ersten Halbjahr 2024 waren die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen unwesentlich und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Hay House trug seit der Erstkonsolidierung 35 Mio. € zum Umsatz und -2 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Im März 2024 übernahm Fremantle 100 Prozent der Anteile an der Muttergesellschaft der Asacha Media Group, einer europäischen Produktionsgruppe mit Sitz in Frankreich, die Beteiligungen an acht Produktionsunternehmen in Frankreich, Italien und Großbritannien hält. Die Übernahme ergänzt Fremantles Präsenz in Europa und stärkt die Position von Fremantle für erstklassige und neue Talente. Die übertragene Gegenleistung belief sich auf 133 Mio. € und wurde vollständig durch Zahlungsmittel erbracht. Darüber hinaus zahlte Fremantle als Teil der Überenahmevereinbarung die Schulden des erworbenen Unternehmens in Höhe von 56 Mio. € sofort zurück. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses war die Bilanzierung des Erwerbs von Asacha noch nicht abgeschlossen. Insbesondere die Bewertungen waren noch nicht finalisiert. Daher wurden die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, insbesondere der immateriellen Vermögenswerte, und der erworbenen Verbindlichkeiten nur vorläufig bestimmt und nicht entsprechend angesetzt. Die Bilanzierung des Erwerbs wird im zweiten Halbjahr 2024 innerhalb des zwölfmonatigen Bewertungszeitraums gemäß IFRS 3 überprüft. Die Transaktion führte zum Ansatz eines vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von 209 Mio. €, der die Stärkung der Marktposition von Fremantle in Großbritannien, Italien und Frankreich sowie die Umsatz- und Kostensynergien widerspiegelt. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist nicht steuerlich abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Fremantle zugeordnet. Im ersten Halbjahr 2024 betrugen die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen 3 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Asacha trug seit der Erstkonsolidierung 30 Mio. € zum Umsatz und -2 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung ab dem 1. Januar 2024 hätte Asacha 47 Mio. € zum Umsatz und -5 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Außerdem tätigte der Bertelsmann-Konzern im ersten Halbjahr 2024 mehrere Akquisitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Auch in Summe sind die Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Nach Abzug erworbener liquider Mittel erfolgten für diese Akquisitionen Zahlungen in Höhe von -37 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich für diese Akquisitionen auf 65 Mio. € unter Berücksichtigung von bedingten Bestandteilen in Höhe von 4 Mio. €. Aus den sonstigen Akquisitionen entstanden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 33 Mio. €, die Synergie- und künftige Wachstumspotenziale widerspiegeln und steuerlich nicht abzugsfähig sind. Die mit diesen Transaktionen verbundenen Aufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2024 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Die vorläufigen Kaufpreisallokationen berücksichtigen sämtliche bis zur Aufstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt bestanden. Insbesondere die Bewertungen sind noch nicht finalisiert. Daher wurden die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, insbesondere der immateriellen Vermögenswerte, und der erworbenen Verbindlichkeiten nur vorläufig bestimmt. Die Bilanzierung der Erwerbe wird innerhalb des zwölfmonatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 auf Grundlage solcher Fakten und Umstände, die zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle existierten, finalisiert und es erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisallokationen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Basis der derzeit zum Teil vorläufigen Kaufpreisallokationen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

## Auswirkungen der Akquisitionen

in Mio. €	Hay House	Asacha	Sonstige	Summe
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	33	5	13	51
Sachanlagen und Nutzungsrechte	1	11	25	36
Sonstige langfristige Vermögenswerte	–	7	–	7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	7	51	6	64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16	60	7	83
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14	40	3	56
Liquide Mittel	3	34	13	51
<b>Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–	–	–	-1
Finanzschulden	-8	-112	-2	-121
Leasingverbindlichkeiten	-1	-9	-3	-12
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-16	-145	-30	-191
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>49</b>	<b>-58</b>	<b>32</b>	<b>23</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	36	209	33	278
Nicht beherrschende Anteile	–	-18	–	-18
<b>Übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3</b>	<b>85</b>	<b>133</b>	<b>65</b>	<b>282</b>
Abzüglich aufgeschobener Zahlungen	-35	–	–	-35
Abzüglich bedingter Gegenleistungen	–	–	-4	-4
Abzüglich Vorauszahlungen des Vorjahres	–	–	-10	-10
Durch Zahlungsmittel erbrachte Gegenleistung	50	133	51	233
Erworbene liquide Mittel	-3	-34	-13	-51
Zurückgezahlte Finanzschulden	–	56	–	56
Cashflow aus Akquisitionen nach IFRS 3	46	155	37	238
Zahlungen aus Akquisitionen in früheren Jahren	–	–	–	55
Vorauszahlungen für Akquisitionen	–	–	–	–
Gesamter Cashflow aus Akquisitionstätigkeiten	–	–	–	293

Sämtliche im ersten Halbjahr 2024 getätigten Neuerwerbe im Rahmen des IFRS 3 trugen seit der Erstkonsolidierung 85 Mio. € zum Umsatz und -4 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung dieser Neuerwerbe ab dem 1. Januar 2024 hätten sie 111 Mio. € zum Umsatz und -7 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Der Bertelsmann-Konzern tätigte im ersten Halbjahr 2024 mehrere Desinvestitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Auch in Summe sind die Auswirkungen dieser Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Aus den gesamten Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2024 erzielte der Bertelsmann-Konzern nach Berücksichtigung abgehender liquider Mittel Zahlungsströme in Höhe von 13 Mio. €. Die Desinvestitionen haben zu einem Gewinn aus Endkonsolidierung in Höhe von 11 Mio. € geführt, der in dem Posten „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen wird. Ihre Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Bertelsmann-Konzerns zum Zeitpunkt der Endkonsolidierung zeigt die nachfolgende Tabelle. Ein wesentlicher Teil der ausgewiesenen Buchwerte entfällt auf die DDV Mediengruppe, die vom Unternehmensbereich Bertelsmann Investments gehalten und zum 31. Dezember 2023 als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert ausgewiesen wurde.

## Auswirkungen der Desinvestitionen

in Mio. €	Summe
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Geschäfts- oder Firmenwerte	18
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2
Sachanlagen und Nutzungsrechte	31
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	29
Liquide Mittel	13
<b>Schulden</b>	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4
Finanzschulden	4
Leasingverbindlichkeiten	5
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	70

## Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

### Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und zugehörige Schulden

in Mio. €	RTL Nederland	Sonstige	Summe 30.6.2024	Summe 31.12.2023
<b>Aktiva</b>				
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäfts- oder Firmenwerte	404	–	404	421
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	4	12	9
Sachanlagen und Nutzungsrechte	28	–	28	57
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	5	–	5	5
Aktive latente Steuern	–	–	–	2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	–	–	–	1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	110	–	110	99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	102	1	103	144
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9	–	9	9
Ertragsteuerforderungen	–	–	–	2
Liquide Mittel	–	–	–	20
Wertminderungen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	-11
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>667</b>	<b>6</b>	<b>673</b>	<b>758</b>
<b>Schulden</b>				
<b>Langfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–	–	–	4
Übrige Rückstellungen	3	–	3	4
Passive latente Steuern	1	–	1	–
Finanzschulden	–	–	–	1
Leasingverbindlichkeiten	16	–	16	23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	–	–	20
Sonstige langfristige Schulden	3	–	3	2
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Übrige Rückstellungen	2	1	3	6
Finanzschulden	–	–	–	1
Leasingverbindlichkeiten	4	–	4	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	113	2	115	147
Sonstige kurzfristige Schulden	54	2	55	93
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–	–	–	1
<b>Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>196</b>	<b>4</b>	<b>201</b>	<b>309</b>

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfallen zum 30. Juni 2024 im Wesentlichen auf den Unternehmensbereich RTL Group.

Im Dezember 2023 gab die RTL Group bekannt, dass sie eine Vereinbarung über den beabsichtigten Verkauf von RTL Nederland unterzeichnet hat. Der Kaufpreis für RTL Nederland beträgt 1,1 Mrd. € und wird bei Abschluss der Transaktion gezahlt. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der regulatorischen Genehmigungen und wird voraussichtlich gegen Ende 2024 abgeschlossen sein. In die Veräußerungsgruppe RTL Nederland ist nicht nur der direkt zurechenbare Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 159 Mio. € einbezogen, sondern auch der auf die Veräußerung entfallende Fair-Value-

proportionale Anteil des Geschäfts- oder Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „RTL Group, Konzernebene“ in Höhe von 245 Mio. €.

Weitere als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und zugehörige Schulden entfallen zum 30. Juni 2024 auf eine Veräußerungsgruppe innerhalb des Unternehmensbereichs BMG.

Bei Veräußerungsgruppen, die zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet wurden, wurden keine Wertminderungsaufwendungen erfasst, die auf geplante oder erfolgte Veräußerungen entfallen. Die beizulegenden Zeitwerte sind der Stufe 3 der Hierarchie der nicht wiederkehrenden beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Die Bewertungen der Stufe 3 basieren auf den Informationen der Vertragsverhandlungen. Die ergebniswirksam erfassten Wertminderungsaufwendungen sind in dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Zum 31. Dezember 2023 entfielen die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden im Wesentlichen auf RTL Nederland. Darüber hinaus wurde in dem Posten „Sonstige“ unter anderem die DDV Mediengruppe als zur Veräußerung gehalten klassifizierter Vermögenswert ausgewiesen. Für eine andere zum 31. Dezember 2023 als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Veräußerungsgruppe waren die notwendigen Anforderungen zum 30. Juni 2024 nicht weiter erfüllt und es erfolgte eine entsprechende Umgliederung.

## Veränderung des Eigenkapitals der Bertelsmann-Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2024 stockte die Bertelsmann Education Group ihren Anteil am Nasdaq-notierten Bildungsunternehmen Afya weiter auf und hielt zum 30. Juni 2024 75 Prozent der Stimmrechte (31. Dezember 2023: 61 Prozent) und – nach Bereinigung um von Afya selbst gehaltene Anteile – 63 Prozent der Kapitalanteile (31. Dezember 2023: 50 Prozent). Die Transaktion wurde in Übereinstimmung mit IFRS 10 als Eigenkapitaltransaktion bilanziert. Die Transaktion bewirkte eine Verminderung des auf die Bertelsmann-Aktionäre entfallenden Eigenkapitals in Höhe von 107 Mio. € (davon eine Verminderung der Währungsumrechnungsreserve in Höhe von 11 Mio. €) und eine Verminderung des auf die nicht beherrschenden Anteilseigner entfallenden Eigenkapitals in Höhe von 95 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2024 stockte Penguin Random House seine Beteiligung an Sourcebooks LLC um 22 Prozent auf 75 Prozent durch die Ausübung der Put-/Call-Option auf (31. Dezember 2023: 53 Prozent). Die Transaktion wurde in Übereinstimmung mit IFRS 10 als Eigenkapitaltransaktion bilanziert. Die Transaktion bewirkte eine Erhöhung des auf die Bertelsmann-Aktionäre entfallenden Eigenkapitals in Höhe von 22 Mio. € (davon eine Verminderung der Währungsumrechnungsreserve in Höhe von 1 Mio. €) und eine Verminderung des auf die nicht beherrschenden Anteilseigner entfallenden Eigenkapitals in Höhe von 22 Mio. €.

## Fremdwährungsumrechnung

Für die aus der Sicht des Bertelsmann-Konzerns wichtigsten Fremdwährungen wurden für Zwecke der Währungsumrechnung folgende Euro-Wechselkurse zugrunde gelegt:

Fremdwährung für 1 €		Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2023
Australischer Dollar	AUD	1,6422	1,5982	1,6079	1,6263	1,6398
Brasilianischer Real	BRL	5,4922	5,4840	5,8915	5,3618	5,2788
Kanadischer Dollar	CAD	1,4685	1,4566	1,4670	1,4642	1,4415
Chinesischer Renminbi	CNY	7,8011	7,4893	7,7748	7,8509	7,8983
Britisches Pfund	GBP	0,8546	0,8762	0,8464	0,8691	0,8583
US-Dollar	USD	1,0813	1,0807	1,0705	1,1050	1,0866

## Zusätzliche Angaben zu Umsatzerlösen

Der Konzernumsatz wurde im ersten Halbjahr 2024 in Höhe von 8.749 Mio. € aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 generiert (H1 2023: 9.505 Mio. €). Die weiteren Umsatzerlöse in Höhe von 226 Mio. € (H1 2023: 200 Mio. €), die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, resultieren aus Finanzdienstleistungen im Unternehmensbereich Arvato Group. Die folgende Tabelle zeigt ausschließlich die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 je Unternehmensbereich und ist untergliedert nach Erlösquellen, geografischen Regionen und Zeitpunkt der Umsatzrealisierung. Die dargestellte Kategorisierung der Erlösquellen und geografischen Regionen entspricht der in der Segmentberichterstattung.

### Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

1. Halbjahr 2024								
in Mio. €	RTL Group	Penguin Random House	BMG	Arvato Group	Bertelsmann Marketing Services	Bertelsmann Education Group	Bertelsmann Investments	Summe der Bereiche <sup>1</sup>
<b>Erlösquellen</b>								
Produkte und Waren	60	2.156	38	23	3	2	25	2.308
Dienstleistungen	162	76	1	1.580	462	467	259	3.007
Werbung und Anzeigen	1.605	–	–	–	1	–	13	1.619
Rechte und Lizenzen	1.340	43	419	–	–	–	1	1.804
	3.166	2.276	458	1.603	466	470	297	8.737
<b>Geografische Regionen</b>								
Deutschland	1.097	137	41	725	293	3	110	2.406
Frankreich	664	8	32	26	21	–	3	753
Großbritannien	145	206	45	128	24	–	6	555
Sonstige europäische Länder	694	183	68	491	64	–	46	1.547
USA	465	1.395	235	202	59	170	26	2.552
Sonstige Länder	102	347	36	31	5	298	106	924
	3.166	2.276	458	1.603	466	470	297	8.737
<b>Zeitpunkt</b>								
Zeitpunktbezogen	1.008	2.199	93	24	4	4	29	3.360
Zeitraumbezogen	2.159	77	365	1.579	462	466	269	5.377
	3.166	2.276	458	1.603	466	470	297	8.737

## 1. Halbjahr 2023

in Mio. €	RTL Group	Penguin Random House	BMG	Arvato Group	Bertelsmann Marketing Services	Bertelsmann Education Group	Bertelsmann Investments	Summe der Bereiche <sup>1</sup>
<b>Erlösquellen</b>								
Produkte und Waren	96	1.981	44	30	8	3	38	2.200
Dienstleistungen	174	79	4	2.603	601	427	145	4.033
Werbung und Anzeigen	1.535	–	–	–	7	–	20	1.562
Rechte und Lizenzen	1.297	38	364	–	–	–	1	1.700
	3.102	2.098	412	2.633	616	430	204	9.495
<b>Geografische Regionen</b>								
Deutschland	1.055	137	49	929	397	2	122	2.691
Frankreich	628	3	29	248	26	–	2	936
Großbritannien	129	209	42	215	44	–	1	640
Sonstige europäische Länder	690	168	42	803	80	–	11	1.794
USA	512	1.233	217	248	64	165	10	2.449
Sonstige Länder	88	348	33	190	5	263	58	985
	3.102	2.098	412	2.633	616	430	204	9.495
<b>Zeitpunkt</b>								
Zeitpunktbezogen	1.075	2.019	102	33	14	5	42	3.290
Zeitraumbezogen	2.027	79	310	2.600	602	425	162	6.205
	3.102	2.098	412	2.633	616	430	204	9.495

<sup>1</sup> Ohne Corporate-Aktivitäten.

## Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten nach IFRS 9 zeigen die beiden folgenden Tabellen:

### Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte

in Mio. €	Bilanzposten	30.6.2024	31.12.2023
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
– Ausleihungen	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	31	29
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.436	3.495
– Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	20	23
– Nicht in der Bonität beeinträchtigte angekaufte Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	296	348
– Forderungen mit bereits bei Erwerb beeinträchtigter Bonität	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	466	403
– Forderungen im Zusammenhang mit verkauften Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	165	98
– Übrige sonstige finanzielle Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	282	243
– Bankguthaben und Kassenbestände	Liquide Mittel	961	1.115
– Zahlungsmitteläquivalente	Liquide Mittel	46	850
<b>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>			
– Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	30	31
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete originäre finanzielle Vermögenswerte</b>			
– Ausleihungen	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	37	24
– Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.145	1.075
– Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Fund of Fund Investments	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	157	148
– Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf an Finanzintermediäre	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	312	561
– Übrige sonstige finanzielle Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1	1
– Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	500	538
– Zahlungsmitteläquivalente	Liquide Mittel	628	989
Derivative Finanzinstrumente	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	34	72
Continuing Involvement	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	254	220
		<b>8.800</b>	<b>10.264</b>

Die ausgewiesenen Beträge in den Posten „Nicht in der Bonität beeinträchtigte angekaufte Forderungen“, „Forderungen mit bereits bei Erwerb beeinträchtigter Bonität“, „Forderungen im Zusammenhang mit verkauften Forderungen“, „Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf an Finanzintermediäre“ und „Continuing Involvement“ betreffen nahezu vollständig die Geschäftseinheit Riverty.

## Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Verbindlichkeiten

in Mio. €	Bilanzposten	30.6.2024	31.12.2023
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
– Genusskapital	Genusskapital	413	413
– Anleihen und Schuldscheindarlehen	Finanzschulden	4.864	4.862
– Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	Finanzschulden	171	152
– Sonstige Finanzschulden	Finanzschulden	198	207
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.946	4.367
– Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14	19
– Verbindlichkeiten im Rahmen des Forderungsmanagements-Dienstleistungsangebots	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	81	71
– Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit verkauften Forderungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	77	45
– Verbindlichkeiten aus Weiterleitung von liquiden Mitteln an Finanzintermediäre	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	41
– Sonstige	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.217	1.150
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete originäre finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	140	271
Derivative Finanzinstrumente	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	57	128
Continuing Involvement	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	254	220
		11.431	11.944

Die ausgewiesenen Beträge in den Posten „Verbindlichkeiten im Rahmen des Forderungsmanagements-Dienstleistungsangebots“, „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit verkauften Forderungen“, „Verbindlichkeiten aus Weiterleitung von liquiden Mitteln an Finanzintermediäre“ und „Continuing Involvement“ betreffen die Geschäftseinheit Riverty.

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Nachfolgenden werden nur solche Angaben zu Finanzinstrumenten erläutert, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgten, wesentlich sind. Diese Erläuterungen betreffen insbesondere die Angabe der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in Abhängigkeit von den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für solche nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente angegeben, deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert darstellt.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten wird folgende Hierarchie verwendet.

### Stufe 1:

Der beizulegende Zeitwert von börsennotierten Finanzinstrumenten wird auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag bestimmt, wenn keine vertraglichen Handelsbeschränkungen vorliegen.

### Stufe 2:

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von nicht börsennotierten Derivaten verwendet Bertelsmann verschiedene finanzwirtschaftliche Methoden, die den zu den jeweiligen Bilanzstichtagen herrschenden Marktbedingungen und Risiken Rechnung tragen. Unabhängig von der Art des Finanzinstruments werden zukünftige Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven auf den Bilanzstichtag diskontiert. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den

standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt. Die beizulegenden Zeitwerte der Geldmarktfonds entsprechen den Preisnotierungen der nicht unmittelbar börsennotierten Fonds.

Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte aus Finanzderivaten zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 resultieren im Wesentlichen aus Währungsderivaten, die zur Absicherung gegen Währungskursrisiken aus konzerninternen Finanzierungen abgeschlossen wurden. Gründe dafür sind insbesondere die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro sowie Prolongationen und Beendigungen von Sicherungsgeschäften zu den jeweils notierten Wechselkursen.

#### Stufe 3:

Sofern keine beobachtbaren Marktdaten vorliegen, erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Cashflow-basierten Bewertungsverfahren. Für von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments wird grundsätzlich auf sogenannte qualifizierte Finanzierungsrunden zurückgegriffen. Die börsennotierten Finanzinstrumente mit vertraglichen Handelsbeschränkungen (Lock-ups) werden ebenfalls der Stufe 3 zugeordnet.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Stufe 2 und Stufe 3 erfordert bestimmte Annahmen des Managements bezüglich der Inputfaktoren des Modells einschließlich Cashflows, Abzinsungssatz und Ausfallrisiko sowie Lebens-/Entwicklungszyklus der Start-up-Beteiligungen. Umgliederungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zum Zeitpunkt des Ereignisses oder der geänderten Umstände, die die Umgliederung verursacht haben, erfasst. Im ersten Halbjahr 2024 erfolgten keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Der Posten „Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen“ enthält Beteiligungen, die der Unternehmensbereich Bertelsmann Investments erwirbt. Für die Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte wird bei den börsennotierten Beteiligungen auf ihre Marktpreise und bei den nicht börsennotierten Beteiligungen, wenn möglich, auf beobachtbare erzielbare Preise der zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden, die Mindestanforderungen in Bezug auf Volumen und Teilnehmerkreis erfüllen, unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des Unternehmens zurückgegriffen. Auch die von Venture-Capital-Organisationen gehaltenen Fund of Fund Investments des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte liegen Bewertungen des externen Managements gemäß regelmäßigen Berichterstattungen unter Berücksichtigung eines Fungibilitätsabschlags zugrunde. Die aus Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts resultierenden Gewinne und Verluste sowohl der von Venture-Capital-Organisationen gehaltenen Minderheitsbeteiligungen als auch von Fund of Fund Investments werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die Bewertung der Fund of Fund Investments wäre ohne die Berücksichtigung von Fungibilitätsabschlägen zum 30. Juni 2024 um 64 Mio. € (31. Dezember 2023: 57 Mio. €) höher ausgefallen. Vertragliche Handelsbeschränkungen (Lock-ups) für börsennotierte Instrumente bestanden zum 30. Juni 2024 nicht. Zum 31. Dezember 2023 hätte sich für börsennotierte Instrumente ohne die Berücksichtigung von Fungibilitätsabschlägen aufgrund vertraglicher Handelsbeschränkungen (Lock-ups) eine um 23 Mio. € höhere Bewertung ergeben.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert werden auch die als Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesenen Anlagen in diversifizierten Geldmarktfonds mit erstklassigem Rating bewertet, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Des Weiteren werden dieser Bewertungskategorie Forderungen zugeordnet, die von Riverty im Rahmen des Serviceangebotes zur Durchführung von Finanzdienstleistungen von Dritten erworben wurden und die die Kriterien zum Weiterverkauf an Finanzintermediäre erfüllen.

Der Marktwert der Genussscheine 2001 betrug bei einem Schlusskurs von 267,80 Prozent am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2024 an der Frankfurter Wertpapierbörse 761 Mio. € (31. Dezember 2023: 719 Mio. € bei einem Kurs von 253,00 Prozent) und entsprechend 22 Mio. € bei den Genussscheinen 1992 bei einem Kurs von 130,00 Prozent (31. Dezember 2023: 22 Mio. € bei einem Kurs von 128,22 Prozent). Die Marktwerte sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Am 30. Juni 2024 betrug der kumulierte Marktwert der börsennotierten Anleihen 4.153 Mio. € (31. Dezember 2023: 4.178 Mio. €) bei einem Nominalvolumen von 4.322 Mio. € (31. Dezember 2023: 4.330 Mio. €) und einem Buchwert von 4.290 Mio. € (31. Dezember 2023: 4.289 Mio. €). Die Börsenkurse sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Am 30. Juni 2024 betrug der gesamte Buchwert der Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen 574 Mio. € (31. Dezember 2023: 574 Mio. €) und der gesamte Marktwert belief sich auf 561 Mio. € (31. Dezember 2023: 563 Mio. €). Bei Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen erfolgt die Ermittlung des Marktwerts anhand finanzmathematischer Verfahren auf Basis von Zinskurven, die um die Kreditmarge des Konzerns angepasst werden. Die dabei berücksichtigte Kreditmarge resultiert aus der am jeweiligen Stichtag gültigen Marktquotierung für Credit Default Swaps. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte liegen Diskontierungssätze von 3,35 Prozent bis 3,87 Prozent zugrunde. Die beizulegenden Zeitwerte der Privatplatzierungen und der Schuldscheindarlehen sind der Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

### Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2024
Ausleihungen	–	–	37	37
Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen	90	–	1.055	1.145
Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Fund of Fund Investments	–	–	157	157
Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf an Finanzintermediäre	–	–	312	312
Übrige sonstige finanzielle Forderungen	–	–	1	1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	431	6	93	530
Zahlungsmitteläquivalente	–	628	–	628
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	–	22	–	22
Derivate mit Hedge-Beziehung	–	13	–	13
	521	668	1.655	2.844

## Finanzielle Vermögenswerte der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Ausleihungen	Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Minderheitsbeteiligungen	Von Venture-Capital-Organisationen gehaltene Fund of Fund Investments	Übrige sonstige finanzielle Forderungen	Forderungen im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen zum Weiterverkauf an Finanzintermediäre	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Stand 1.1.2024	24	1.007	148	1	561	102	1.843
Gesamter Gewinn (+) bzw. Verlust (-)	1	41	3	-	-2	19	62
- in Gewinn- und Verlustrechnung	1	41	2	-	-2	18	60
- im sonstigen Ergebnis	-	-	1	-	-	1	2
Erwerbe	17	33	11	-	313	1	375
Umgliederungen aus Stufe 3	-	-23	-	-	-	-1	-24
Veräußerungen/Tilgungen	-2	-5	-5	-	-561	-27	-601
Umbuchungen und sonstige Veränderungen	-2	2	-	-	-	-	-
Stand 30.6.2024	37	1.055	157	1	312	93	1.655
Gewinn (+) bzw. Verlust (-) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Vermögenswerten	1	52	2	-	-2	-2	51

Die Erwerbe der von Venture-Capital-Organisationen gehaltenen Minderheitsbeteiligungen und Fund of Fund Investments betreffen ausschließlich diverse Neu- und Folgeinvestitionen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments, insbesondere Investitionen des Fonds Bertelsmann India Investments (BII), die für sich genommen nicht wesentlich waren. Die Veräußerungen/Tilgungen dieser beiden Posten entfallen ebenfalls ausschließlich auf den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments und waren für sich genommen nicht wesentlich. Umgliederungen aus Stufe 3 erfolgten im ersten Halbjahr 2024 insbesondere bei Bertelsmann Investments infolge auslaufender Lock-up-Perioden. Umgliederungen in Stufe 3 erfolgten im ersten Halbjahr 2024 nicht.

## Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2024
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	140	140
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	20	-	20
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	37	-	37
	-	57	140	197

## Finanzielle Verbindlichkeiten der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Erfolgswirksam zum beizule- genden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Summe
Stand 1.1.2024	271	271
Gesamter Gewinn (-) bzw. Verlust (+)	11	11
– in Gewinn- und Verlustrechnung	6	6
– im sonstigen Ergebnis	5	5
Erwerbe	12	12
Tilgungen	-110	-110
Umbuchungen und sonstige Veränderungen	-44	-44
Stand 30.6.2024	140	140
Gewinn (-) bzw. Verlust (+) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Verbindlichkeiten	6	6

Die Tilgungen im ersten Halbjahr 2024 betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Put-Optionen im Rahmen des Erwerbs weiterer Anteile an Sourcebooks LLC sowie Earn-Out-Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einem im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Erwerb im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments. Umbuchungen und sonstige Veränderungen entfallen im Wesentlichen auf die Nichtausübung von Put-Optionen. Umgliederungen in oder aus Stufe 3 erfolgten im ersten Halbjahr 2024 nicht.

Der effektive Teil der Marktwertänderungen im Rahmen eines Cash Flow Hedge wird so lange im übrigen kumulierten Eigenkapital belassen, bis die erfolgswirksamen Auswirkungen der gesicherten Positionen eintreten oder ein Basis Adjustment vorliegt. Im ersten Halbjahr 2024 wurden -1 Mio. € (H1 2023: -1 Mio. €) aus der Cash Flow Hedge Reserve buchwertmindernd in den erstmaligen Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten erfasst. Aus dem kumulierten übrigen Eigenkapital wurden in Bezug auf Cash Flow Hedges Verluste in Höhe von 29 Mio. € (H1 2023: Gewinn in Höhe von 13 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert. Es handelt sich um Beträge vor Steuern. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ist der Umgliederungsbetrag in dem Posten „Cash Flow Hedges – Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung“ enthalten. Im Wesentlichen erfolgte eine Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung in den Posten „Sonstige finanzielle Aufwendungen“ in Höhe von insgesamt -30 Mio. € (H1 2023: „Sonstige finanzielle Erträge“ in Höhe von 19 Mio. € und „Sonstige finanzielle Aufwendungen“ in Höhe von -4 Mio. €). Der zum 30. Juni 2024 im übrigen kumulierten Eigenkapital verbleibende Teil wird die Gewinn- und Verlustrechnung in den nächsten Jahren im Wesentlichen beeinflussen. Bertelsmann hat das Wahlrecht ausgeübt, Forward-Elemente und Währungs-Basis-Spreads nicht als Teil der jeweiligen Sicherungsbeziehung zu designieren, sondern für einzelne Sicherungen als Kosten der Absicherung gesondert im Eigenkapital auszuweisen. Wie zum 31. Dezember 2023 bestand zum 30. Juni 2024 in geringfügigem Umfang ein ineffektiver Teil aus Cash Flow Hedges.

Die Effekte aus Fair Value Hedges zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken führten im ersten Halbjahr 2024 zu einer Erhöhung des Buchwerts der ausgewiesenen Finanzschulden in Höhe von 7 Mio. € (H1 2023: Erhöhung in Höhe von 3 Mio. €). Der Buchwert der gesicherten Grundgeschäfte (inklusive der kumulierten Fair Value Adjustments) beträgt zum Bilanzstichtag 928 Mio. € (31. Dezember 2023: 920 Mio. €). Wie zum 31. Dezember 2023 bestand zum 30. Juni 2024 in geringfügigem Umfang ein ineffektiver Teil aus Fair Value Hedges.

## Ertragsteuern

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2024 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2024 bezogen auf das steuerpflichtige Ergebnis vor Steuern erwartet wird und auf Basis aktueller Einschätzungen des Bertelsmann-Managements 34,7 Prozent beträgt (H1 2023: 30,1 Prozent). Darüber hinaus sind Sondereffekte im Ergebnis vor Steuern sowie in den tatsächlichen und latenten Steuern enthalten, sodass sich eine davon abweichende Steuerquote in der Gewinn- und Verlustrechnung ergab.

### Globale Mindeststeuer

Seit dem 1. Januar 2024 ist die globale Mindestbesteuerung für multinationale Konzerne (Pillar II) in verschiedenen Ländern in Kraft. Daher kann Bertelsmann im Rahmen der Pillar-II-Gesetzgebung einer Ergänzungssteuer unterliegen. Eine Ergänzungssteuer kann sich aus den Geschäften des Konzerns in Argentinien, Brasilien und Malaysia aufgrund staatlicher Förderprogramme ergeben sowie in Irland, wo der gesetzliche Steuersatz unter 15 Prozent liegt. Diese Auswirkungen wurden bei der Ermittlung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr berücksichtigt.

Bertelsmann hat für die Auswirkungen der Ergänzungssteuer eine zeitlich begrenzte obligatorische Befreiung von der Bilanzierung latenter Steuern in Anspruch genommen und bilanziert sie als laufende Steuer, wenn sie anfällt.

## Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit werden neben den zahlungswirksamen Veränderungen des Eigenkapitals, der Finanzschulden, Leasingverbindlichkeiten und Dividendenausschüttungen auch gezahlte Zinsen (inklusive der gezahlten Zinsen aus Leasingverhältnissen) gezeigt. Der Posten „Veränderung des Eigenkapitals“ beträgt -134 Mio. € und entfällt auf die weitere Aufstockung der Anteile am Bildungsunternehmen Afya und auf die Anteilserhöhung an Sourcebooks. Aus der Aufstockung der weiteren Anteile an Afya wurde zum 30. Juni 2024 eine Verbindlichkeit in Höhe von 168 Mio. € erfasst, die im Juli 2024 beglichen wurde.

Die Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten zeigt folgende Tabelle:

### Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 1.1.	-3.672	-3.844
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	364	424
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-726	-422
Dividenden und Eigenkapitalveränderungen, weitere Zahlungen	-553	-513
Wechselkursänderungen und sonstige Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	-401	-625
Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 30.6.	-4.988	-4.980

Die Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten entsprechen dem Saldo aus den Bilanzposten „Liquide Mittel“, „Finanzschulden“ und „Leasingverbindlichkeiten“ zuzüglich Zinsabgrenzungen.

## Sonstige Angaben

Das Kerngeschäft des Bertelsmann-Konzerns unterliegt starken saisonalen Schwankungen und kann im laufenden Geschäftsjahr zudem durch externe Ereignisse wie zum Beispiel geopolitische Spannungen von zusätzlichen volkswirtschaftlichen Herausforderungen und damit verbundenen Unsicherheiten betroffen sein. Daher werden die bilanziellen Auswirkungen für die besonders relevanten Bereiche Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten und Einzelvermögenswerten, Leasing, Autorenhonorare, Programmrechte, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, staatliche Zuschüsse, aktive latente Steuern, Drohverluste sowie Umsatzerlöse fortlaufend analysiert. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen der Geschäfte wurde trotz der geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten kein Erfordernis für eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte gesehen. Dies betrifft auch die als anfällig eingestuftes Bilanzierungsfelder, für die derzeit keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns erwartet werden. Grundlage für die Einschätzung sind Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die in der gegenwärtigen von geopolitischen und volkswirtschaftlichen Herausforderungen geprägten Situation zusätzliche Unsicherheiten enthalten. Das Management ist der Auffassung, diese Unsicherheiten angemessen zu berücksichtigen. In einem von zusätzlichen Ereignissen unbeeinflussten Geschäftsjahr werden im zweiten Halbjahr tendenziell höhere Umsatzerlöse und ein höheres operatives Ergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Diese höheren Umsätze sind vor allem auf die steigende Nachfrage während des Weihnachtsgeschäfts, insbesondere in den werbegetriebenen Geschäften und im Buchverlagsgeschäft, sowie auf die branchenübliche Saisonalität im Musikgeschäft zurückzuführen. Für das Jahr 2024 ist die Saisonalität der werbegetriebenen Geschäfte angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen und der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheit möglicherweise abweichend von historischen Vergleichen.

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf den Verkauf der Anteile am Customer-Experience-Unternehmen Majorel im Geschäftsjahr 2023 zurückzuführen. Der ebenfalls mit dem Verkauf einhergegangene Mitarbeiterückgang führte zudem zu einer Reduzierung des Personalaufwands im ersten Halbjahr 2024.

Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden zum 31. Dezember eines jeden Jahres sowie anlassbezogen auf Wertminderung gemäß IAS 36 überprüft. Die wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 offengelegt. Bedingt durch die weiterhin bestehenden geopolitischen Spannungen und die wirtschaftlichen Unsicherheiten auf den Weltmärkten ist zu beachten, dass Annahmen zu Werthaltigkeitstests insgesamt weiterhin erhöhten Unsicherheiten und erweiterten Ermessensentscheidungen im Rahmen der Prognose von Zahlungsströmen unterworfen sind.

Zum 30. Juni 2024 überprüfte Bertelsmann Parameter, die auf einen Rückgang des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im ersten Halbjahr 2024 hinweisen könnten. Insbesondere wurde die aktuelle Entwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit der Planung und den Marktdaten sowie mit den Finanzparametern (Abzinsungssatz und langfristige Wachstumsrate) verglichen, die zum 31. Dezember 2023 verwendet wurden. Dabei wird die Einhaltung der Planung auf der Ebene der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten analysiert, die Entwicklung der einzelnen Abzinsungssätze (WACC) beobachtet und die Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag und dem Buchwert aus dem letzten Werthaltigkeitstest (Headroom) berücksichtigt. Bei der Werthaltigkeitsprüfung hat der Bertelsmann-Konzern zum 30. Juni 2024 trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten mit Ausnahme der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Fremantle keine Triggering Events für seine wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwert tragenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten identifiziert. Für diese zahlungsmittelgenerierende Einheit wurde das Discounted-Cashflow-Modell (DCF-Modell) aktualisiert.

Das DCF-Modell für Fremantle basierte auf einem aktualisierten Abzinsungssatz von 7,3 Prozent (31. Dezember 2023: 8,0 Prozent) sowie einer langfristigen Wachstumsrate von 1,8 Prozent (31. Dezember 2023: 1,8 Prozent) und führte zu einem Headroom von 490 Mio. €, der sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 erhöhte.

Zum 30. Juni 2024 war für die at-equity bilanzierte Beteiligung Atresmedia weder ein zusätzlicher Wertminderungsaufwand noch eine Wertaufholung zu erfassen.

## Erläuterung zur Segmentberichterstattung

Der Bertelsmann-Konzern umfasst unverändert sieben, nach der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen differenzierte, operative berichtspflichtige Segmente (RTL Group, Penguin Random House, BMG, Arvato Group, Bertelsmann Marketing Services, Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments), über die von Segmentmanagern an den Vorstand der Bertelsmann Management SE in seiner Funktion als Hauptentscheidungsträger im Sinne des IFRS 8 berichtet wird.

Konzerninterne Leasingverhältnisse werden der internen Steuerung entsprechend gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung grundsätzlich als operative Mietverhältnisse mit linearer Aufwands- und Ertragserfassung dargestellt.

## Überleitung der Segmentinformationen auf das Konzernergebnis

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Operating EBITDA adjusted	1.249	1.275
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-536	-572
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	7	9
Sondereinflüsse	-40	-203
EBIT	680	509
Finanzergebnis	-120	-158
Ergebnis vor Steuern	560	351
Ertragsteueraufwand	-144	-91
Konzernergebnis	416	260

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2024 erwarb Afya 100 Prozent der Anteile an der Unidom Participações S.A. Diese bietet universitäre Studiengänge an vier Standorten im brasilianischen Bundesstaat Bahia an. Mit der Akquisition baut Afya die Zahl seiner vom brasilianischen Staat zugelassenen Medizinstudienplätze deutlich aus. Der Gesamtkaufpreis vor Anpassungen und Abzug der Nettofinanzschulden beträgt rund 660 Mio. BRL. Die Transaktion wird in Übereinstimmung mit IFRS 3 als Unternehmenszusammenschluss bilanziert. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses befand sich die Kaufpreisallokation in einem sehr vorläufigen Stadium. Insbesondere die Bewertungen sind noch nicht finalisiert.

Im Juli 2024 erneuerte Bertelsmann vorzeitig die zuvor bis 2026 laufende syndizierte Kreditlinie. Diese Kreditlinie kann von Bertelsmann bis zu einem Betrag von 1.500 Mio. € und bis zum Jahr 2029 revolving in Anspruch genommen werden. Des Weiteren wurde im Juli 2024 eine Anleihe über 300 Mio. € mit variabler Verzinsung und einer Laufzeit von zwei Jahren im Rahmen einer Privatplatzierung emittiert.

Im August 2024 hat Afya einen Kreditvertrag mit der International Finance Corporation geschlossen. Die Kreditlinie von bis zu 500 Mio. BRL ist beginnend im April 2027 in sieben gleichen halbjährlichen Raten zurückzuzahlen.

Im August 2024 hat ein bedeutender Kunde von Arvato, der sich seit Mai 2024 in einem Restrukturierungsprozess befand, die Einstellung des Geschäftsbetriebs in Deutschland bis Ende 2024 bzw. die der E-Commerce-Aktivitäten bis Ende August 2024 bekannt gegeben. Arvato hat daraufhin ebenfalls im August 2024 entschieden und verkündet, am betroffenen Logistikstandort notwendige Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen. Die Umsetzung wird im zweiten Halbjahr 2024 voraussichtlich zu einer Belastung des Ergebnisses in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags in Euro führen.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gütersloh, den 26. August 2024

Bertelsmann SE & Co. KGaA,  
vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin  
Der Vorstand

Thomas Rabe

Carsten Coesfeld

Thomas Coesfeld

Rolf Hellermann

Immanuel Hermreck

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Bielefeld, den 27. August 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Tonne  
Wirtschaftsprüfer

Thiele  
Wirtschaftsprüfer

# Impressum

## Herausgegeben von:

Bertelsmann SE & Co. KGaA  
Carl-Bertelsmann-Straße 270  
33311 Gütersloh

## Verantwortlich

Karin Schlautmann  
Bertelsmann SE & Co. KGaA  
Executive Vice President  
Corporate Communications

## Projektleitung

Simone Fratzczak  
Bertelsmann SE & Co. KGaA  
Unternehmenskommunikation

## Korrektorat

Sprachenfabrik GmbH, Bielefeld

## Bildnachweis

Sebastian Pfützte, Berlin

# Kontakt

## Presse

Tel. +49 (0) 52 41-80-24 66  
[presse@bertelsmann.de](mailto:presse@bertelsmann.de)

## Investor Relations

Tel. +49 (0) 52 41-80-23 42  
[investor.relations@bertelsmann.de](mailto:investor.relations@bertelsmann.de)

## Recruiting Services

[createyourowncareer@bertelsmann.de](mailto:createyourowncareer@bertelsmann.de)  
[www.createyourowncareer.de](http://www.createyourowncareer.de)

## Corporate Responsibility

Tel. +49 (0) 52 41-80-750 21  
[verantwortung@bertelsmann.de](mailto:verantwortung@bertelsmann.de)

Der Halbjahresfinanzbericht sowie aktuelle Informationen über Bertelsmann sind auch im Internet abrufbar:  
[www.bertelsmann.de](http://www.bertelsmann.de)



Der Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

**Bertelsmann SE & Co. KGaA**  
Carl-Bertelsmann-Straße 270  
33311 Gütersloh

[www.bertelsmann.de](http://www.bertelsmann.de)